

# AMTSBLATT

## Der Großen Kreisstadt Grimma



## Wie im Urlaub: Die Welt fängt vor der Haustür an

Auch wenn sich das Pandemiegeschehen von Tag zu Tag zu entspannen scheint, kann von Reiseunbeschwertheit noch nicht ganz die Rede sein. Welch ein Glück, dass Urlaub in der eigenen Stadt sehr viel Spaß machen kann und so manches Abenteuer vor der eigenen Haustür nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Die Tourist-Information am Markt 23 ist wieder geöffnet. Die Servicezentrale hält spannende Tipps auch für Touristen in der eigenen Stadt bereit. Wir haben neun Tipps für den Sommer zusammengestellt.

### 1. Shoppingtour

Lokal einkaufen lohnt sich. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass die liebgewonnenen kleinen Geschäfte eine Zukunft haben. Grimmas Einzelhändler zeigen sich aktiv mit Kampagnen, wie die Hochzeitsstadt-Idee, oder mit Online-Formaten unter [www.einkaufeningrimma.de](http://www.einkaufeningrimma.de) im Verbund. Doch ein Überleben ist nur gesichert, wenn die Kundschaft die Geschäfte aufsucht. Der Einzelhandel und die Gastronomie tragen im Wesentlichen zur Attraktivität der Städte bei.

Durch die persönliche Beratung, einen guten Service, bieten die Geschäfte ein Einkaufserlebnis, das von vielen vermisst wurde. Wer regional einkauft, tut sich und der Umwelt etwas Gutes und wird zusätzlich noch mit dem vollen Geschmack belohnt. Jeden Donnerstag ist Wochenmarkt und jeden dritten Sonnabend in Monat bieten rund 40 regionale Händler ihre Waren auf dem Markt vor dem Rathaus an.



### 2. Es geht wieder los: Museen und Kulturhäuser geöffnet

Museen in Sachsen dürfen bei konstanter 7-Tage-Inzidenz von weniger als 100 öffnen. Einige Häuser wie das Göschenhaus (Foto) oder der Wilhelm Ostwald Park empfangen schon wieder Besucher, andere Museen, wie das Kreismuseum, folgen. Bei warmen Temperaturen kann ein Besuch der alten Gemäuer schon mal erfrischend sein. Auch Kultur-Veranstaltungen finden wieder statt. Auf [www.grimma.de/veranstaltungen](http://www.grimma.de/veranstaltungen) sind die Termine veröffentlicht. So kann man sich in nächster Zeit auf Klavierkonzerte im Jagdhaus Kössern freuen, die Flohmärkte im Paul-Gerhardt-Hof laden zum Stöbern ein und an der St. Georgenkapelle wird zum KirsCHFest geladen.

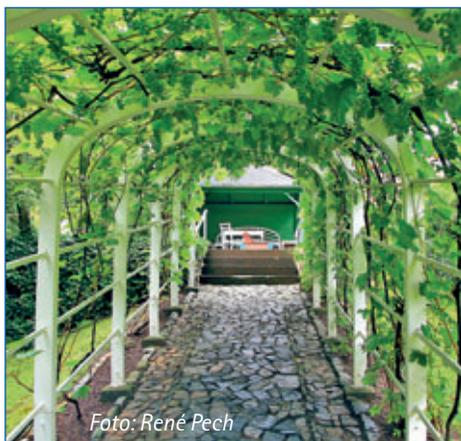


Foto: René Pech

### 3. Alles im Fluss

Wer gleichzeitig aktiv und entspannt seine Sommerzeit verbringen möchte, für den empfiehlt sich eine gemütliche Wasserwanderung auf der Mulde. Auf der natürlich, schönen und abwechslungsreichen Strecke zwischen Leisnig und Wurzen kann man in vollen Zügen die reizvolle Landschaft sowie die besinnliche Ruhe am Fluss genießen. Ruhige Abschnitte wechseln sich mit kleinen Stromschnellen mit Sandbänken ab. Kajaks, Kanus oder Schlauchboote lassen sich in Grimma leihen. Die Tour wird organisiert. Die Ansprechpartner sind auf [www.grimma.de/wasserwandern](http://www.grimma.de/wasserwandern) gelistet. Für all diejenigen, die es gemütlich mögen, empfiehlt sich eine Schifffahrt auf der Mulde. Die Muldeschiffe pendeln wieder zwischen Grimma und Höfgen auch die Muldefähre setzt zwischen dem Nimbschener und Höfgener Ufer über.



Foto: David Rieger

### ■ Tag der offenen Gartenporte Muldental

**Grimma.** Üblicherweise sind die privaten Gärten für Freunde, Familie und Bekannte vorbehalten. Am **Sonnabend, 19. Juni**, erhalten Gartenliebhaber Einblicke in die sehenswerten privaten Oasen. Insgesamt 24 Refugien öffnen ihre Tore und laden von **10.00 bis 17.00 Uhr** zu einem Plausch am Blumenbeet ein. Allein 16 Gärten befinden sich in der Gemeinde Grimma, darunter in Leipzig, Kössern, Höfgen, Großbardau, Bahren, Döben und Großbothen.

Ein ausführliches Falblatt ist in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich. Zudem können alle Details auf der Webseite [www.offene-gartenporte-muldental.de](http://www.offene-gartenporte-muldental.de) nachgelesen werden.



**4. Bei einer Foto-Tour die Schönheit entdecken**

Wer kennt es nicht, im Urlaub werden hunderte Fotos auf dem Smartphone und der Digital-Kamera gespeichert und später ausgewertet. Also warum nicht mal bei einem Spaziergang einige Gebäude und Augenblicke einfangen. Das Ganze macht natürlich besonders viel Spaß, wenn man mit weiteren Personen die Umgebung erforscht und sich gegenseitig fotografiert. Die Fotos können zum Beispiel auf Instagram einer großen Gemeinschaft vorgestellt werden. Mit der Verschlagwortung **#SommerinGrimma** ist die Chance sehr hoch, dass die Fotos Einzug in die virtuelle Galerie [instagram.com/stadt\\_grimma](https://www.instagram.com/stadt_grimma) finden.



Foto: David Rieger

**5. Wald erwandern**

Wandern ist kultig, gesundheitsfördernd und umweltfreundlich. Das wusste schon Wanderlegende Johann Gottfried Seume. Von ihm stammt das Zitat: „Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge.“ Und nicht nur vor 200 Jahren – auch heute ist Grimma ein idealer Ausgangspunkt, um sich auf den Weg zu machen. Hunderte Kilometer beschilberte Spazier- und Wanderwege führen durch die atemberaubende Natur des Muldentales. So bringt ein grünes „L“ auf weißem Hintergrund Wanderern die Wirkungsstätten Martin Luthers näher. Am „Weg der Steine“ kann man Bekanntschaft mit kreativen Steinarrangements, vulkanischen Aufschlüssen und Eiszeitschliffen machen. An den natürlichen Pfaden durch das Naturschutzgebiet „Döbener Wald“, vorbei am „Little Canyon“, dem Schmoritzter Bärenpfad und dem geheimnisvollen Thümmnitzwald findet man frühzeitliche Schätze wie Sachsens größten bronzzeitlichen Viereckwall. Doch das Schönste ist, dass Natur und Kultur im Einklang sind. Ein besonderer Tipp ist die Gassirunde durch das Müncherholz mit einem Tierheimhund.



**6. Abkühlung erwünscht**

Die Sonne strahlt, das Quecksilber steigt und es gibt nur noch einen Wunsch: Rein ins kühle Nass. Das Freibad in Kleinbothen ist eine frische Angelegenheit und die Top-Adresse für alle Wasserratten, die Spaß suchen.

Naturliebhaber sollten sich ein Schlauchboot leihen und die traumhafte Landschaft von der Mulde aus betrachten. Für die, die es gern gemütlicher haben, stehen Tretboote am Thümmnitzsee bereit.



Foto: Veolia

**7. Frozen Yoghurt, Soft-Eis oder Stracciatella**

Die Eis-Saison ist gestartet. In Grimma gibt es zahlreiche Cafés und Straßenverkäufe, die leckeres Eis im Angebot haben. Denn zu einem entspannten Spaziergang gehört ein leckeres Eis einfach dazu. Auf der Website [www.grimma.de/eiscafe](http://www.grimma.de/eiscafe) sind die Tipps aufgeführt. Für diejenigen, die ein bisschen mehr Zeit eingeplant haben, lohnt es sich einen Tisch zu reservieren.



Foto: unsplash

**8. Die eigene Stadt entdecken**

Wie gut kennen wir unsere eigene Stadt? Was ist das Geheimnis hinter dem Dorf der Baumeister oder dem Dorf der Sinne? Welche Spuren hinterließen unsere Vorfahren? Grimmas Gästeführer kennen die Region, wie ihre Westentasche. Die Tourist-Information vermittelt zwölf thematische Erkundungstouren mit spannenden Einblicken und Hintergrundinformationen. Grimmas Tourist-Information vermittelt die amüsanten Touren mit einem Guide. Egal, ob kulinarisch, spannend oder sagenhaft – es gibt ein buntes Portfolio. Zudem

startet ab sofort wieder jeden Sonnabend um 11.00 Uhr eine einstündige Gästeführung durch die Altstadt am Marktbrunnen.



Foto: Jan Zwicker

**9. Den Tag auf dem Freisitz ausklingen lassen**

Bei lauen Sommerabenden schmecken eine eisgekühlte Fassbrause oder ein fruchtiger Longdrink besonders lecker. Eine Pizza oder ein leichter Salat im Freisitz genießen, ist die Krönung des Sommerurlaubtages vor der Haustür. Ein Abend mit Freunden bei lokalen Gaststätten fördert die Gemeinschaft und das Leben in der Stadt. Grimmas Gastronomen haben die Zwangspause genutzt, um sich herauszuputzen und ihre Karte zu überarbeiten. In der Tourist-Information ist aktuell ein Gastronomieführer erhältlich. Welche Biergärten in Grimma Besucher empfangen, finden Interessierte unter [www.grimma.de/gastronomie](http://www.grimma.de/gastronomie).



Foto: Sylvia Dittrich

**AUS DEM INHALT ...**

- Stadthausjournal ..... 2–6
- Amtliche Bekanntmachungen ..... 7–10
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend . 11–12
- Soziales ..... 12–15
- Sport und Freizeit ..... 15–17
- Kunst und Kultur ..... 19–23
- Kirchliche Nachrichten ..... 24–25
- Herzlichen Glückwunsch ..... 26

**Das nächste Amtsblatt:**

- Herausgabe: 17. Juli 2021
- Redaktionsschluss: 5. Juli 2021

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: [amtsblatt@grimma.de](mailto:amtsblatt@grimma.de). Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

## Schicketanzhof erhielt Auszeichnungen für tiergerechte und umweltverträgliche Haltung



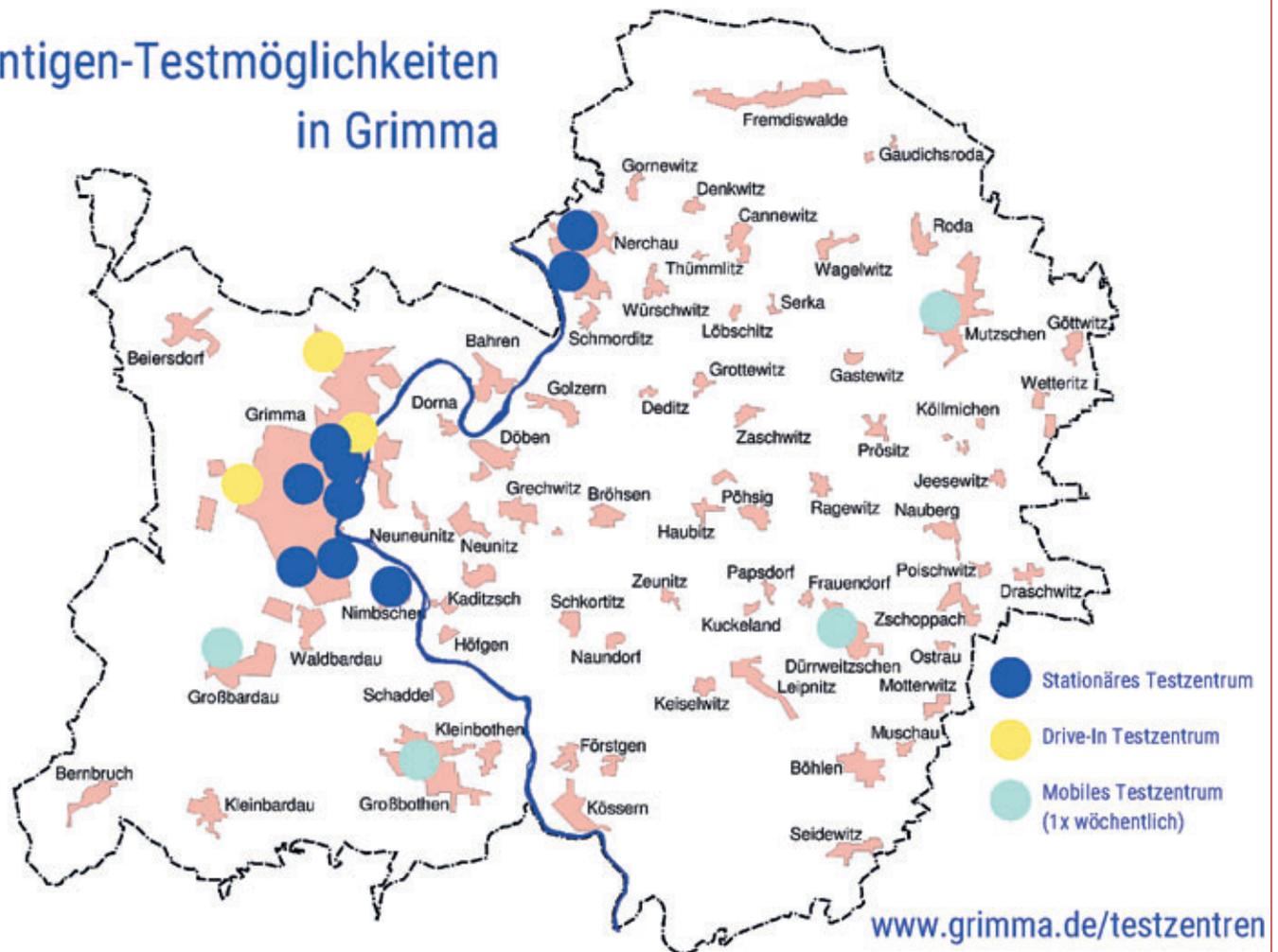
**Fremdiswalde.** Im Rahmen des Landeswettbewerbs „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren“ erhielt die Schicketanz GbR aus Fremdiswalde eine Urkunde und die Auszeichnungstafel für den Stall. Die Landwirtinnen und Landwirte stellen sich einem täglichen Wettbewerb, aber auch den Launen der Natur und richten ihre Betriebe dabei nachhaltig auf die Zukunft aus. In allen Bereichen der Tierhaltung haben sie zudem in den vergangenen Jahren vielfältige Investitionen getätigt und dabei

die Anforderungen an eine tiergerechte Haltung und arbeitswirtschaftliche Belange hervorragend in Einklang gebracht. Fachbezogene Kriterien bei der Bewertung sind u. a. Tierbetreuung, Tiergesundheit, Hygiene und Seuchenprophylaxe, Stallklima, Bemessung sowie Anordnung der Funktionsbereiche, Dokumentation und Tierkennzeichnung sowie die Wirtschaftlichkeit.



Frischemarktkorb-Gewinner Herr Jürgen Ludwig aus Grimma freute sich im Mai.  
Nächster Frischemarkt am 19. Juni.

## Antigen-Testmöglichkeiten in Grimma



Im Gemeindegebiet Grimma gibt es derzeit 16 Möglichkeiten, sich auf das Corona-Virus testen zu lassen. Die stationären Testzentren befinden sich in der Rathausgalerie, Markt 27; Sozialstation Nerchau, Gornewitzer Straße 30; Südstraße 80 (Haus 86.5); Mehrgenerationenhaus, Stecknadelallee 13; Naturheimpraxis, Tuchmachergasse 1; Muldentaler Fitnessclub, Nimbschener Landstraße 9; Beautyinsel, Nerchauer Hauptstraße 21; DM Drogeriemarkt Grimma, Wurzener Straße 1, Gesundheitsamt, Leipziger Straße 28. Zudem hält der Testbus mitwochs in Mutzschen und Dürnweitzschen, freitags in Großbothen und Großbardau. Drive-In-Stationen befinden sich am Volkshausplatz, Gerichtswiesen (PEP) und Hengstbergstraße (OBI). Die Öffnungszeiten finden Sie unter [www.grimma.de/testzentren](http://www.grimma.de/testzentren).

## ■ Feuerwerksverbot zum Schutz der Störche

**Grimma.** Der Weißstorch ist selten geworden. Nicht unwesentlich tragen hierzu Störungen bei. Nach geltendem Naturschutzrecht ist es verboten, wildlebende Tiere mutwillig und ohne vernünftigen Grund zu beunruhigen. Im Rahmen der Fortschreibung des sächsischen Artenschutzprogrammes „Weißstorch“ haben sich die Naturschutzbehörden darauf verständigt, dass Feuerwerke im Umkreis von einem Kilometer von besetzten Storchhorsten zu untersagen sind. Schon allein aus dem Grund, dass Störche in der regionalen Kultur eine große Rolle spielen, sollte alles getan werden, diese Vögel zu schützen und auf das Abbrennen von Feuerwerken in der Nähe von Storchhorsten während der Brutzeit und Aufzuchtzeit der Jungen zu verzichten. Das Feuerwerksverbot gilt für: **Beiersdorf, Großbardau, Nerchau und Gornewitz, Neunitz, Kleinbothen und Großbothen, Göttwitz und Wetteritz sowie Mutzschen.** Von Seiten des Sächsischen Umweltministeriums wird darauf hingewiesen, dass eine erhebliche Störung von Weißstörchen während der Brutzeit eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die genauen Standorte der Storchhorste und der Schutzzonen sind auf [www.grimma.de/storch2021](http://www.grimma.de/storch2021) gelistet.

### Den Störchen ins Nest geschaut

In Großbardau sind die Jungvögel geschlüpft. Eine Kamera filmt das Storchchenpaar Tag und Nacht bei der Aufzucht und sendet die Bilder live im Netz ([www.grimma.de/storch2021](http://www.grimma.de/storch2021)). Die Kamera hängt auf ca. 10 Meter Höhe und etwa 50 Meter Entfernung und bietet einen Blick direkt ins Nest. Der Storchhorst und die Kamertechnik konnten durch freundliche Unterstützung von den Stadtwerken Grimma, der Mitnetz GmbH, Annett Riedel vom Kindergarten „Parthenzwerge“, Uwe Seidel und besonders Klaus Döge sowie dem Bauhof der Stadt Grimma realisiert werden.

Foto: Sven Möhring



## ■ Digitale Klassenzimmer: Aufrüstung beginnt

**Grimma.** Grimmas Schulen werden fit für die Zukunft gemacht. Die Erweiterung der digitalen Vernetzung und somit die bauliche Umsetzung der Maßnahmen nach der Richtlinie "Digitale Schulen" startet. Das bedeutet, dass die pädagogisch genutzten Räume an die digitale Infrastruktur angeschlossen werden. Zudem erhalten die Schulen neue Server. Die Stadträtinnen und Stadträte beschlossen im letzten Monat die Maßnahmen und den Zeitplan für die ersten vier Schulen mit einem Gesamtbudget von 650.000 Euro. Finanziert wird die Modernisierung aus der Richtlinie Digitale Schule. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus stellt ein festes Budget zur Verbesserung der digitalen Vernetzung, der Ausstattung mit mobilen Endgeräten und zur Unterstützung des digitalisierten Fernunterrichts zur Verfügung. „Ich freue mich, dass wir jetzt einen Schritt weiter sind und mit der grundlegenden Netzwerkverkabelung beginnen können“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

In den Sommerferien wird an der Grundschule Hohnstädt begonnen. Aktuell gibt es kein WLAN in der Grundschule, ebenso sind nur einzelne Klassenzimmer mit einem Netzwerkanschluss ausgestattet. Die vorhandenen Server-Standorte im Direktorengebäude und im Dachgeschoss des Hauptgebäudes sollen aufgegeben werden. Ein neuer Server wird im Bereich der Unterrichtsräume im Kellergeschoss vorgesehen. Die Häuser des Gymnasiums St. Augustin an der Mulde und am Schwanenteichpark folgen im dritten Quartal 2021. Beide Schulgebäude erhalten jeweils neue Verkabelungen als Ergänzung der bereits vorhandenen Netzwerkstruktur, die in den Dachgeschossen zusammenlaufen. Dazu sind neue Kabelkanäle und Bohrungen durch die Geschossdecken notwendig. Zusätzliche Datenschränke finden unter den Dächern der Schulen Platz. Der Brandschutz wird in den Bereichen erneuert.

In den Winterferien 2022 erhält die Grundschule Großbothen die notwendigen Anschlüsse für alle Klassenzimmer und einen neuen leistungsstarken Netzwerkrechner, der seine Ressourcen für die Schulrechner und digitalen Endgeräte zur Verfügung stellt.

Im Jahr 2022 ist die Oberschule Grimma an der Reihe. Auch hier lautet die Zielstellung, dass alle Klassenzimmer einen Netzwerkanschluss erhalten und der Zugang zum WLAN ermöglicht werden kann. Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme ist die Erweiterung der Serverkapazität durch eine Neuanschaffung sowie die Erneuerung der Unterverteilungen. Bauliche Eingriffe sind nötig.

Es wird darauf geachtet, dass lärm anfällige Arbeiten während der unterrichtsfreien Zeit vorzustattgehen. Gemeinsam mit den Schulen wurden mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung passgenaue Medienkonzepte erstellt. Die Bauplanung für jeden einzelnen Standort übernahm das ISR – Ingenieurbüro Schlegel & Reußig aus Leipzig.

## ■ Endspurt bei der Roggenmühle

**Grimma.** Der Innenausbau der Roggenmühle hat begonnen. Die Bodenleger sind tatkräftig am Werk. Auch die letzten Arbeiten an der Fassade werden in Angriff genommen. Eine Denkmalpflegerin macht die Spuren der Jahrhunderte wieder sichtbar. Dazu gehört auch die Rekonstruktion der Hochwasserstandsanzeige. „Mit der Roggenmühle ist nun die letzte Ruine der muldeseitigen Stadtsilhouette verschwunden. Die durchsanierte Altstadt glänzt durch ein weiteres architektonisches Juwel“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Auch für den Tourismus ist die Eröffnung der Wassersportherberge ein weiterer Meilenstein.



„Um den aufstrebenden Fremdenverkehr gerecht zu werden, sind Betten dringend nötig“, so der Oberbürgermeister. Insgesamt wird es elf Gästezimmer mit 32 Schlafmöglichkeiten geben, zum Teil barrierefrei. Nachdem der oberirdische Hochwasserschutz im Großmühlenareal fertiggestellt wurde, begann die Stadt Grimma im Jahr 2018 mit dem Wiederaufbau der Roggenmühle. Mittel aus dem städtebaulichen Denkmalschutzprogramm, Fluthilfemittel und Zuschüsse aus dem Stadtsäckel untersetzen das 5 Millionen Euro schwere Vorhaben finanziell. Im letzten Quartal 2021 soll der Seesportverein „Albin Köbis“ Grimma e.V. in die ehemalige Mühle einziehen. Das Seesport-Vereinshaus neben der Hängebrücke am Fuß des Stadtwaldes wurde zwei Mal durch das Hochwasser stark beschädigt. Nach dem Umzug erfolgt der Abriss. In der Roggenmühle finden die Sportler beste Bedingungen vor. Im Erdgeschoss haben zukünftig die Boote ihren Platz. Büro, Versammlungs- und Schulungsraum befinden sich nach der Einweihung im Obergeschoss. Das zweite Obergeschoss dient künftig als Übernachtungsstätte. Unter dem Dach befindet sich die Wohnung des Herbergsleiters. Wenn alles gut geht, soll die Mühle im Oktober 2021 eröffnet werden. Weitere Bilder unter [www.grimma.de/roggenmuehle](http://www.grimma.de/roggenmuehle)

## ■ Gute Sache des Monats – Initiative BaumWege Grimma

**Grimma.** Allein sollen die Grimmaer Ortsteile verbinden. So lautet das Ziel der Initiative „BaumWege Grimma“. Strippenzieherin ist Ursula Rauwolf. Sie ist Ortschaftsrätin von Zschoppach. „Unsere Vision ist es, dass wir in den nächsten Jahren sukzessive für jeden Mitmenschen der Gemeinde einen Baum pflanzen“, so die Zschoppacherin. Mit Kerstin Lieber von der Saftmanufaktur Papsdorf und Doris Bormann-Mayer von den „Freien Wählern“ fand sie Gleichgesinnte. Sie wollen gemeinsam mit allen Akteuren ein breites Bündnis für das Anliegen schaffen und das Vorhaben auf konkrete Füße stellen. Auch Oberbürgermeister Matthias Berger unterstützt die engagierten Frauen bei der Suche nach Flächen und bei der Koordination der Pflanzaktionen.



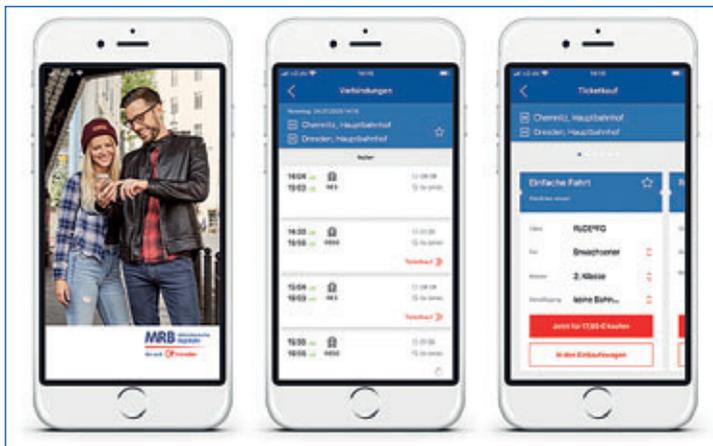
„Pflanzen, Pflege und die Fürsorge für Bäume sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die dem Gemeinwohl dient. Deshalb braucht es viele Menschen und wir laden alle Interessierten zum Mitmachen ein“, ruft Doris Bormann-Mayer die Grimmaerinnen und Grimmaer auf, sich an der Aktion zu beteiligen. „Landeigentümer, Landwirte und Agrargenossenschaften, zukünftige Baumpaten, Baumpatinnen und Geldspender, Fachleute für Förderprogramme, Baumexperten und Baumschulen, (Heimat-)Vereine, Schulen und tatkräftige Bürgerinnen und Bürger können sich bei uns melden. Wir freuen uns über jeden Mitstreiter. Wir wollen engagierte Menschen und bereits erfolgreiche Initiativen zum Erfahrungsaustausch zusammenbringen und machbare Baumpflanzaktionen für diesen Herbst vorbereiten. Frei nach dem Motto: Lasst uns gemeinsam unsere Zukunft gestalten“, so die Grimmaerin. Im nächsten Schritt wird derzeit eine Homepage erstellt. Auf der Website sollen die einzelnen Pflanzaktionen in der Tiefe vorgestellt werden. Zudem steht ein Gespräch mit der Straßenmeisterei an, da die Zuständigkeit der Ortsverbindungsstraßen oft dem Landkreis unterliegt.

Mit einer Spende kann man das Projekt bereits heute schon unterstützen. Dafür wurde ein kommunales **Spendenkonto** eingerichtet: IBAN DE28 8605 0200 1010 000060, Sparkasse Muldental, mit dem Verwendungszweck 'BaumWege Grimma'. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Die Initiatorinnen erreicht man unter der E-Mail-Adresse [kontakt@baumwege-grimma.de](mailto:kontakt@baumwege-grimma.de) oder telefonisch: Kerstin Lieber, 0177/ 2679649 oder Doris Bormann-Mayer, 03437/ 948033.

## ■ Mitteldeutsche Regiobahn brachte App heraus

**Grimma.** Die MRB-App „Tickets Et Infos“ ermöglicht es Zugfahrern ab sofort ein Ticket mit dem Smartphone zu buchen und viele Informationen zum Fahrplan auf dem Handy abzurufen. „Wir können mit der App noch schneller und zielgerichteter informieren und ermöglichen einen kontaktlosen Fahrscheinkauf per Smartphone. Fahrgäste haben mit dieser einen App alles in



MRB APP - kostenfrei im App-Store erhältlich

der Hand, was sie für ihre Fahrten mit uns brauchen“, freut sich Jan Kleinwechter, Geschäftsführer der Mitteldeutschen Regiobahn. Die MRB-App liefert in Echtzeit Informationen über Abfahrten, Verbindungen, Ankünfte und eventuelle Störungen. In Sekundenschnelle erhalten Fahrgäste so Abfahrtszeiten aller Bahnen und Busse in Sachsen und können ihre Fahrt perfekt planen. In der App sind sämtliche Tickets verfügbar. Die bewährten Informations- und Verkaufsmöglichkeiten am Fahrkartensystem, in den MRB-Kundencentern und Agenturen sowie bei den Kundenbetreuern im Zug bleiben weiter erhalten. Weitere Informationen unter [www.grimma.de/MRBAPP](http://www.grimma.de/MRBAPP)

## ■ Neue Löschwasserzisterne für Hohnstätt

**Grimma.** Eine neue Löschwasserzisterne in der Wielandstraße sorgt zukünftig für eine Verbesserung des Brandschutzes im nördlichen Stadtteil. „Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Grimma wird ständig fortgeschrieben. Eine Verbesserung der Löschwassersituation ist uns dabei besonders wichtig“, sagt Ordnungsamtsleiter Andy Seydel. „Das Hydrantennetz in Hohnstätt benötigte Unterstützung. Wir entschieden uns für eine unterirdische Zisterne. Diese kann genügend Wasser führen, um die Löschwasserversorgung zu sichern“. Die Fläche wurde nach dem Einbau der Zisterne wieder in ihrem ursprünglichen Zustand versetzt.



## ■ Wechsel in Sommerflor

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grimmaer Bauhofes pflanzen die Sommerbepflanzung. An 60 öffentlichen Plätzen, Anlagen, in Parks, an Straßenrändern und in Pflanzkästen wurden die Blumen gepflanzt. „Wie jedes Jahr kommen die Pflanzen aus regionalen Gärtnereien in und um Grimma“, so Bauhofleiter Stefan Schuricht.



Anzeige(n)

### Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

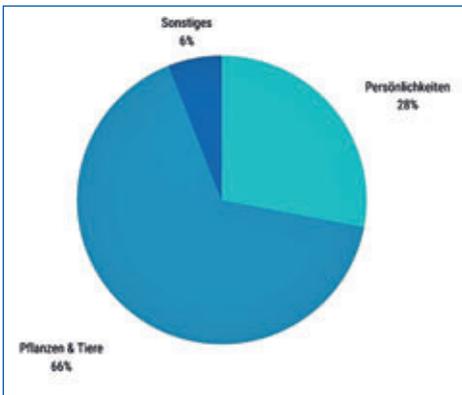
**Anzeigetelefon: 037208/876200**

## ■ Preise für Baumaßnahmen

Der Staatspreis „Ländliches Bauen“ führt den erfolgreichen Landeswettbewerb für das Bauen im ländlichen Raum weiter. **Bis zum 12. Juli 2021** können sich private Bauherren einschließlich Unternehmen und Vereinen, Kommunen, Architekten und Planer in vier Kategorien bewerben. Es werden insbesondere die Aktivitäten der Bauherren ausgezeichnet, die einen Beitrag zur Baukultur im ländlichen Raum leisten. Die Ausschreibungen finden Interessierte unter [www.laendlicher-raum.sachsen.de](http://www.laendlicher-raum.sachsen.de)

## ■ Welche Straßennamen sollen das Rappenbergwohngelände tragen?

Im letzten Amtsblatt wurden die Grimmaerinnen und Grimmaer gefragt, welchen Namen sie den neuen vier Straßen im Rappenberg-Wohngelände geben möchten. Insgesamt 234 Vorschläge erreichten das Stadtentwicklungsamt. Zwei Drittel der Befragten ließen sich von der Natur inspirieren und reichten Namen aus der heimische Pflanzen- und Tierwelt ein. In den nächsten Wochen findet sich eine Jury aus Vertretern des Stadtrates, der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft sowie Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Auswahl vornehmen wird.



## ■ Aktuelle Straßensperrungen

- Wielandstraße/Florian-Geyer-Straße: Einbau einer Löschwasserzisterne
- Klingaer Straße: Der Energieversorger Mitnetz Strom verlegt unter Vollsperrung ab dem 21. Juni neue Kabel in Beiersdorf, bis voraussichtlich 2. Juli.
- Bei ausgewählten Bahnabfahrten von Leipzig und Grimma am 20. Juni in den frühen Morgenstunden muss auf Teilbereichen Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet werden. Fahrplan [www.grimma.de](http://www.grimma.de)

## Nachruf

### Egbert Kabelitz

1965 bis 2021

Plötzlich und unerwartet verstarb Kamerad Egbert Kabelitz, der seit 1980 aktives Mitglied der FFW Kleinbardau war. Mitte der 1990er Jahre baute er die Kleinbardauer Jugendfeuerwehr auf und führte sie bis 2017. Durch sein vorbildliches Engagement in der Wehr hat er die Entwicklung der Feuerwehr Kleinbardau maßgeblich positiv beeinflusst.



Oberbürgermeister  
Matthias Berger

Wehrleitung Kleinbardau

## ■ Für Ihre Ideen: Grimmas Freiraumfinder

**Grimma.** Kreativität braucht Platz. Grimmas „Freiraumfinder“ auf der kommunalen Website macht verfügbare Räume sichtbar. In der Datenbank finden Interessierte alle Informationen zu freien Ladenflächen, angefangen bei Größe und Lage, bis hin zu Bildern und Grundrissen der Immobilien. Die Einträge machen freie Immobilien, Räume und Gemeinschaftsbüros sichtbar und ermöglichen flexible Zwischennutzungen sowie neue Perspektiven. Ein Eintrag ist kostenfrei.



Aktuell sucht die Stadt Grimma eine **Nachnutzung für Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz**. Die zwei Räume (40 & 10 qm) mit Galerie und Toilette befinden sich im 2. Obergeschoss. Bisher wurden die Räume als Kosmetik- und Fußpflegesalon genutzt. Die Kaltmiete beträgt Euro 225 Euro. Die Vorauszahlung der Betriebskosten wird mit 50 Euro angegeben. Die Abrechnung der Betriebskosten erfolgt für Wasser und Wärme verbrauchsabhängig. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadt Grimma, Liegenschaftsamt, Anke Hesse, Markt 17 in 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 98 58 416; E-Mail: [hesse.anke@grimma.de](mailto:hesse.anke@grimma.de)

**Garage zu vermieten** – Am Garagenstandort „Hinter Waltherturm“ in Hohnstädt ist eine Mietgarage frei. Die monatliche Miete 35 Euro zzgl. Nebenkosten. Interessenten melden sich bitte bei der Stadt Grimma, Liegenschaftsamt, Anke Hesse, Markt 17 in 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 98 58 532 oder per E-Mail: [hesse.anke@grimma.de](mailto:hesse.anke@grimma.de).

Schauen Sie einfach mal vorbei: [www.grimma.de/freiraumfinder](http://www.grimma.de/freiraumfinder)

## ■ Straßenbahnproduzent übernimmt Grimmaer Lackierbetrieb

**Grimma.** Der Leipziger Straßenbahnhersteller HeiterBlick integriert den Lackierbetrieb Lange in der Bahnhofstraße in ihr Unternehmen. Die Lackiererei ist ein Familienbetrieb mit 20 Mitarbeitern und führt unter der Leitung von Jörg Lange Aufträge für Industrie- und Privatkunden durch. Die HeiterBlick GmbH ist ein Spezialanbieter für individuell gestaltete Straßenbahnen und liefert Fahrzeuge für unter anderem für die Leipziger Verkehrsbetriebe.

► Jörg Lange und HeiterBlick-Geschäftsführer Samuel Kermelk. Foto: Eric Kemnitz





## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Herstellung und Ablösung notwendiger Stellplätze in der Stadt Grimma

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2020 (SächsGVBl. S. 722) und § 89 Absatz 1 Nummer 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.12.2018 (SächsGVBl. S. 706) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma am 27.05.2021 folgende Satzung über die Ablösung von notwendigen Stellplätzen in der Großen Kreisstadt Grimma beschlossen:

#### Teil A

##### § 1 Ablösung

- (1) Ist die Herstellung der notwendigen Stellplätze aus tatsächlichen Gründen auf dem Baugrundstück selbst oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück, dessen Benutzung für diesen Zweck rechtlich gesichert wird, nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich, kann die Stellplatzbaupflicht durch Ablösung nach § 49 Abs. 2 SächsBO erfüllt werden.
- (2) Die Anzahl der abzulösenden Stellplätze wird
  - in der Baugenehmigung nach § 64 SächsBO oder
  - im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO und
  - im Genehmigungsverfahren nach § 62 SächsBO auf Antrag des Verpflichteten festgesetzt.
- (3) Die Höhe des Ablösebetrages ergibt sich aus dem auf Grundlage dieser Satzung ergehenden Ablösebescheid.

##### § 2 Begriffsbestimmung

- (1) Bei Stellplätzen nach dieser Satzung handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen dienen. Unter Stellplätze fallen offene Stellplätze, Garagen, teilweise umschlossene Räume zum Abstellen von Kraftfahrzeugen (Carports) oder andere bauliche Anlagen, die zum Abstellen von Kraftfahrzeugen geeignet sind.
- (2) Ausstellungs-, Verkaufs-, Werk- oder Lageräume für Kraftfahrzeuge gelten nicht als Stellplatz.

##### § 3 Gebietszonen

- (1) Für die Zahlung eines Ablösebetrages wird das Gemeindegebiet der Stadt Grimma in zwei Zonen eingeteilt.
- (2) Gebührenzone I umfasst die Altstadt, die im Wesentlichen begrenzt wird durch: die Friedrich-Oettler-Straße im Norden, der Mulde im Osten, das Verlobungsgässchen und Tops im

Süden und dem Wallgraben im Westen. Die Grenzen der Gebührenzone I sind aus der Anlage zu entnehmen. Die Anlage ist wesentlicher Bestandteil der Satzung.

- (3) Gebührenzone II umfasst das übrige Stadt- und Gemeindegebiet.

##### § 4 Ablösungsbetrag

- (1) Der Ablösebetrag je Stellplatz wird gemäß § 89 Abs. 1 Nr. 4 SächsBO i.V.m. § 49 Abs. 3 SächsBO für die
  - Gebührenzone I auf 4.320,00 Euro
  - Gebührenzone II auf 3.150,00 Euro festgesetzt.
- (2) Der Ablösebetrag ist gemäß § 49 Abs. 2 SächsBO zu verwenden.

##### § 5 Schuldner des Ablösungsbetrages

- (1) Schuldner des Ablösungsbetrages ist der Bauherr.
- (2) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

##### § 6 Entstehung und Fälligkeit

Mit Zulassung der Ablösung wird der Ablösungsbetrag festgesetzt. Die Fälligkeit ergibt sich aus dem Ablösebescheid.

##### § 7 Sicherheitsleistung

Lässt die Stadt die Zahlung eines Ablösungsbetrages zu, so kann sie die Erteilung der Baugenehmigung von einer Sicherheitsleistung abhängig machen. Diese ist durch Hinterlegung einer Bankbürgschaft in Höhe des Gesamtablösungsbetrages bei der Stadt Grimma zu erbringen.

#### Teil B

##### § 8 Gestaltung von Stellplätzen

- (1) Ebenerdige, nicht unterbaute Stellplätze und ihre Zufahrten sind wasserdurchlässig zu befestigen, soweit städtebauliche bzw. bautechnische Gründe oder Belange des Grundwasserschutzes nicht entgegenstehen.
- (2) Auf ebenerdigen, nicht unterbauten Stellplatzanlagen mit mehr als 6 Stellplätzen

folgt je angefangener 6 Stellplätze eine begrünte Fläche mit einem hochstämmigen Laubbaum in der Größe eines Stellplatzes (mind. 2,30m x 5,00m). Die Bäume müssen bei Verlust durch Neupflanzungen ersetzt werden.

##### § 9 Barrierefreie Stellplätze

Mindestens 3 % der notwendigen Stellplätze für bauliche Anlagen, andere Anlagen und Einrichtungen im Sinne des § 50 Absatz 2 SächsBO sind als barrierefreie Stellplätze für Menschen mit Behinderungen entsprechend DIN 18040-1 herzustellen. Es ist eine barrierefreie Zuwegung und Nutzbarkeit zu gewährleisten.

##### § 10 Abweichungen

§ 67 SächsBO bleibt unberührt.

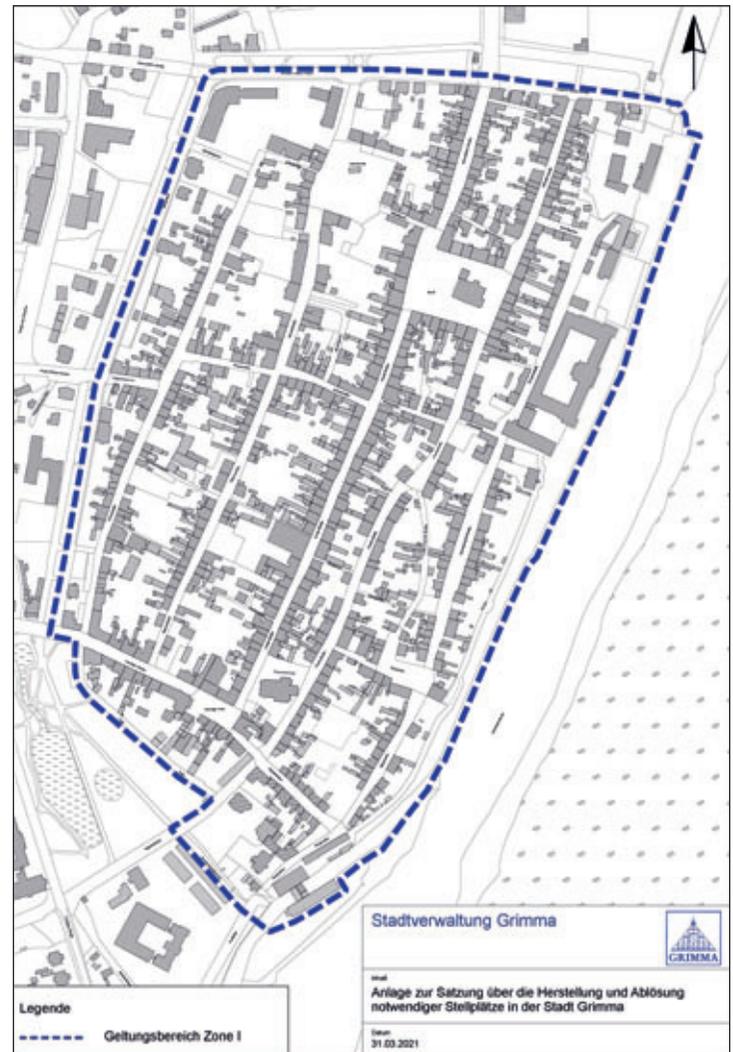
##### § 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grimma, den 28.05.2021



*Matthias Berger, Oberbürgermeister*



Anlage: Geltungsbereich Zone I vom 31.03.2021

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Herstellung und Ablösung notwendiger Stellplätze in der Stadt Grimma wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Form-

vorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 19.06.2021



Matthias Berger  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Ankündigung der Vermessungsarbeiten zur Katastervermessung und Abmarkung für die Gemarkungen Köllmichen, Merschwitz und Jeesewitz

### Ankündigung eines Vermessungstermins für eine Katastervermessung (Betreten von Flurstücken und baulichen Anlagen nach Sächsischen Vermessungsgesetz)

Sehr geehrte Eigentümerinnen, sehr geehrte Eigentümer und Pächterinnen und Pächter, auf Grund eines Antrages auf Katastervermessung (Straßenschlussvermessung) der Stadt Grimma werden auf nachfolgenden genannten Flurstücken und Gemarkungen Vermessungsarbeiten zum Zweck der Grenzfeststellung und Flurstücksbildung ab dem 17. Juni 2021 bis zum Abschluss der Vermessungsarbeiten durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Andreas Löcher durchgeführt.

**Gemarkung Köllmichen** Flurstücke: 6/1, 7/1, 7/3, 8/1, 11b, 15, 16, 17, 18, 20, 21a, 22/1, 22/2, 23, 24, 83/7, 83/8, 83/9, 84, 85, 88/4, 88/5

**Gemarkung Merschwitz** Flurstücke: 1, 2, 4, 5, 6, 6a, 7, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 23, 27, 28, 31, 32, 33, 40, 41, 45, 48, 51, 54/1, 54/2, 82, 83, 84, 88

**Gemarkung Jeesewitz** Flurstücke: 2/1, 4/2, 4/3, 5, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 30, 31, 32, 60, 86/9, 101, 102, 104, 103/1, 103/2, 105/1, 105/2, 107, 110/1, 110/2, 111, 122, 151, 152, 156/1, 157

Ich bitte alle betroffenen Eigentümer meinen Mitarbeitern zu Ihren Grundstücken freien Zugang zu gewähren. Die Vermessungsarbeiten finden ab dem 17. Juni 2021 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00

Uhr (nicht täglich) bis auf weiteres vor Ort statt. Ihr Ansprechpartner ist mein Mitarbeiter Herr Bert Keßler. Für eventuell auftretende Fragen dazu, stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 03437 – 913500 oder E-Mail [info@vb-loecher.de](mailto:info@vb-loecher.de) zur Verfügung. Ich bedanke mich für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Gesetzliche Grundlage: §6 Sächsisches Vermessungsgesetz.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. – Ing. Andreas Löcher –  
Öffentlicher bestellter Vermessungsingenieur

## Hygienelotsen zur Bundestagswahl am 26.09.2021 gesucht

Die Durchführung dieser Wahl stellt für uns, als Organisatoren, eine besondere Herausforderung dar. Noch ist nicht absehbar, wie uns das Coronavirus im September in unserer Arbeit beeinflussen wird. Aus diesem Grund wird seitens der Stadt ein Konzept erarbeitet, um eine hygienische Absicherung zu garantieren. Inwieweit dann dieses Konzept auch Anwendung findet, ist ungewiss.

Zur Einhaltung von Abständen, Gewährung von Desinfektionsmaßnahmen und weiteren vorsorglichen Maßnahmen werden vor und im Wahlraum

**Hygienelotsen** zum Einsatz kommen. Der Einsatz ist jeweils von 07:30 – 12:45 oder 12:45 – 18:00 in den einzelnen Wahllokalen geplant. Als Aufwandsentschädigung wird eine Pauschale in Höhe von 25 € gezahlt. Entsprechende Anleitungen zu den anstehenden Aufgaben finden vorab statt.

Sollten Sie an dieser interessanten Aufgabe Gefallen finden, können Sie sich gern melden und uns Ihre Wünsche zum Einsatzort und zur Einsatzzeit nennen:

Tel.: 03437/ 9858 750  
E-Mail: [buergerbuero@grimma.de](mailto:buergerbuero@grimma.de)

Dieser Aufruf richtet sich auch besonders an Abiturienten und Studenten.



M. Lehnigk  
Wahlbehörde  
Amtsleiterin Bürgeramt

## Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023 in der Grundschule Otterwisch aus den Orten: Otterwisch, Großbuch, Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch

Bereits jetzt möchte ich Sie auf den Anmeldetermin für das Schuljahr 2022/2023 aufmerksam machen.

**Die Anmeldung der Kinder erfolgt an der Grundschule am Montag, 13.09.2021, von 17:00 bis 19:00 Uhr oder: am Dienstag, 14.09.2021, von 07:00 bis 09:00 Uhr.**

Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind auch anmelden, wenn es bis zum 30.09.2016 geboren wurde.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde (Kopie), die Vollmacht des 2. Personensorgeberechtigten bei getrennt lebenden oder geschiedenen Partnern und den Impfausweis mit.

Füllen Sie bitte die Anmeldeformulare im Vorfeld aus. Diese erhalten Sie im Juli in den Kitas Großbardau und Otterwisch. Sollte Ihr Kind eine andere Einrichtung besuchen, drucken Sie bitte die Formulare (sind auf der Homepage [www.grundschule.otterwisch.de](http://www.grundschule.otterwisch.de) verlinkt) aus und bringen diese mit.

Neu im Grundschulgesetz: Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen dies mit Namen der Schule in freier Trägerschaft unserer Grundschule schriftlich bis zum 14. September 2021, zu statistischen Zwecken mit.

Für Anfragen stehe ich Ihnen gern unter der Tel.-Nr. 034345/22570 zur Verfügung.

Marion Johnke  
Schulleiterin der GS Otterwisch



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Grundschulanmeldung

Liebe Eltern,

bald steht die Einschulung Ihres Kindes bevor. Alle Kinder, die vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 geboren sind, werden mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 schulpflichtig. Kinder, die nach diesem Zeitraum geboren sind, aber bis spätestens 30. September 2022 das 6. Lebensjahr vollenden, können ebenfalls zur Schule angemeldet werden.

Die Anmeldung Ihres Kindes hat immer an einer kommunalen Grundschule innerhalb des für Sie zuständigen Schulbezirkes zu erfolgen. Auch wenn Sie es wünschen, dass Ihr Kind eine kommunale Grundschule außerhalb Ihres Schulbezirkes oder eine Schule in Freier Trägerschaft besucht.

Auf Besonderheiten des Kindes sollten die Sorgeberechtigten schon früh aufmerksam machen, auch wenn Sie nicht dazu verpflichtet sind. Zu erklären ist außerdem, ob ein Migrationshintergrund vorliegt. Die Schulanmeldung ist bitte von beiden Sorgeberechtigten zu unterschreiben bzw. eine Vollmacht vorzulegen.

#### ■ Hort

Die Schulanmeldung stellt keine gleichzeitige Hortanmeldung dar. Diese ist getrennt vorzunehmen. Informationen rund um das Thema Hortanmeldung erhalten Sie durch die Grundschullehrerinnen.

#### ■ Zur Schulanmeldung sind bitte in Kopie mitzubringen:

- Personalausweis des anmeldenden Sorgeberechtigten ggf. Nachweis über alleiniges Sorgerecht (Bestätigung des Jugendamtes)
- Geburtsurkunde des Kindes
- Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz durch Impfausweis oder Impfbescheinigung oder
- ärztliche Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen (Es muss ersichtlich sein, dass zwei Impfungen durchgeführt wurden.) oder
- ärztliches Zeugnis über Immunität gegen Masern oder
- ärztliche Bescheinigung, dass eine Masernschutzimpfung aus medizinischen Gründen dauerhaft oder vorübergehend nicht möglich ist oder
- Bestätigung einer staatlichen Stelle oder Leitung einer Einrichtung (z.B. Kita, dass einer der vorgenannten Nachweise bereits vorgelegt wurde.)

#### ■ Ethik oder Religion

Bitte entscheiden Sie sich ebenfalls, ob Ihr Kind in Ethik oder Religion unterrichtet werden soll.

#### ■ Zeiten:

Die Anmeldung erfolgt in den Sekretariaten der Grundschulen am **Dienstag, 14. September 2021 in der Zeit von 09.00 Uhr – 18.00 Uhr.**

##### Grundschule Bücherwurm

Vorwerkstraße 34, 04668 Grimma  
Schulleiterin: Frau Kerstin Willhelm  
Sekretärin: Frau Petra Lehmann  
Telefon: 03437-76 22 59

##### Grundschule Großbothen

Wilhelm-Ostwald-Straße 6,  
04668 Grimma-Großbothen  
Schulleiterin: Frau Kerstin Arnold  
Sekretärin: Frau Andrea Döring  
Telefon: 034384-712 25

##### Grundschule Hohnstädt

Schillerstraße 6, 04668 Grimma  
Kommissarische Schulleiterin (ab 01.08.21):  
Frau Diana Pohl  
Sekretärin: Frau Kristin Jander  
Telefon: 03437-911117

##### Grundschule Mutzschen

Dr.-Robert-Koch-Straße 6,  
04668 Grimma-Mutzschen  
Schulleiterin: Frau Silke Wienzek  
Sekretärin: Frau Bärbel Lingslebe  
Telefon: 034385-512 80

##### Grundschule Nerchau

Beamtenschulstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau  
Schulleiterin: Frau Kerstin Lohrmann  
Sekretärin: Frau Ines Rudolph  
Telefon: 034382-415 52

##### Grundschule Wilhelm Ostwald

Platz der Einheit 7, 04668 Grimma  
Schulleiterin: Frau Steffi Schröter  
Sekretärin: Frau Cornelia Rahmlow  
Telefon: 03437-94 57 63

##### Grundschule Zschoppach

Zur Kirche 13, 04668 Grimma-Zschoppach  
Schulleiterin: Frau Dagmar Teschner  
Sekretärin: Frau Petra Zimmermann  
Telefon: 034386-412 72

Grimma, den 01.06.2021

Jana Kutscher

Amtsleiterin für Schulen, Soziales und Kultur

Tel. 03437/9858230

Kutscher.Jana@grimma.de

### ■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 6. Juli**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an [buergerdialog@muldental.tv](mailto:buergerdialog@muldental.tv). Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über [www.facebook.com/MuldentalTV](http://www.facebook.com/MuldentalTV).



Sie haben die letzte Sprechstunde verpasst?

### ■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 24.6., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 5.7., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 12.7., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Sitzungen der Ortschaftsräte**
- **Beiersdorf:** 15.7., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 21.6., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Dürrweitzschen:** 14.7., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 1.7., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 6.7., 18.30 Uhr, Feuerwehr-raum Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 13.7., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 29.7., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 26.7., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** 23.6., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 8.7., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9
- **Nerchau:** 19.7., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 13.7., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 22.6., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.

**Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 19.04.2021 nachfolgende Beschlüsse:**

**Beschluss: VA 04.21 – VI 272**

**Annahme von Geldspenden für die Ausstattung von Spielplätzen.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Ausstattung von Spielplätzen in Höhe von 4.000 Euro.

**Beschluss: VA 04.21 – VI 273**

**Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 50 Euro für das Projekt Tierheim Schkortitz.

**Beschluss: VA 04.21 – VI 274**

**Annahme von Spenden.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 250 Euro für die Initiative „Grimma lokal unterstützen“.

**Beschluss: VA 04.21 – VI 275**

**Personalentscheidung.**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 29.04.2021 nachfolgende Beschlüsse:**

**Beschluss: SR 04.21 – VI 888**

**Berufung des Gemeindejugendwart und des stellvertretenden Gemeindejugendwart der Jugendfeuerwehr der Stadt Grimma.** Der Stadtrat beruft Herrn Ronny Granzow zum Gemeindejugendwart sowie Herrn Oliver Lehmann zum stellvertretenden Gemeindejugendwart der Stadt Grimma.

**Beschluss: SR 04.21 – VI 889**

**Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen: Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für den Neubau Oberschule Böhlen, Vergabenummer: 2021-15-0001.** Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen unter dem Vorbehalt des widerspruchsfreien Fristablaufs gem. § 134 Abs. 1 GWB an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH &

Co. KG, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim, Auftragssumme: 251.605,75 Euro brutto.

**Beschluss: SR 04.21 – VI 890**

**Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3 in 04668 Grimma OT Böhlen, TO: Aluminium-Elemente – Vergabenummer: 2021-13-0009, Auftragsnummer: SVA 172/21.** Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Hölzig Metallbau GmbH & Co. KG, Riesaer Straße 1a, 01665 Diera-Zehren. Auftragssumme: 266.815,85 Euro brutto.

**Beschluss: SR 04.21 – VI 891**

**1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Ausbau der Straße "Am Hengstberg" in Grimma.** Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses vom 22.10.2020. Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich um 716.545 Euro auf 3.314.945 Euro. Die Eigenmittel erhöhen sich um 78.854 Euro auf 357.594 Euro. Die Finanzierung der Kostenerhöhung erfolgt durch Mehreinnahmen aus Zuwendungen in Höhe von 637.691 Euro und aus liquiden Mitteln in Höhe von 78.854 Euro.

**Beschluss: SR 04.21 – VI 892**

**Bürgerschaft der Großen Kreisstadt Grimma für die Stadtwerke Grimma GmbH.** Der Stadtrat Grimma beschließt, die Bürgerschaft der Großen Kreisstadt Grimma für die Stadtwerke Grimma GmbH vom 20.11.2014 bezüglich des Darlehens der DKB an die neuen Bedingungen gemäß Angebot der DKB vom Oktober 2020, aktualisiert auf den Termin 01.07.2021, anzupassen und die Laufzeit bis zum 30.12.2064 zu verlängern.

**Der Technische Ausschuss fasste am 10.05.2021 nachfolgende Beschlüsse:**

**Beschluss: TA 05.21 – VI 657**

**Baubeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen nach der Richtlinie "Digitale Schulen" an der Grundschule Hohnstädt, Schillerstraße 6, 04668 Grimma.** Der Technische Ausschuss be-

schließt die Erweiterung der digitalen Vernetzung gem. Richtlinie „Digitale Schulen“ in Höhe von 53.200 Euro.

**Beschluss: TA 05.21 – VI 658**

**Baubeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen nach der Richtlinie "Digitale Schulen" an der Grundschule Großbothen, Wilhelm-Ostwald-Straße 6, 04668 Grimma.** Der Technische Ausschuss beschließt die Erweiterung der digitalen Vernetzung gem. Richtlinie „Digitale Schulen“ in Höhe von 80.600 Euro.

**Beschluss: TA 05.21 – VI 659**

**Verkauf eines Gartengrundstücks Gemarkung Kössern, Flurstück 350.** Der Technische Ausschuss beschließt den Verkauf eines Gartengrundstücks in der Gemarkung Kössern, Flurstück 350 mit einer Größe von 450 qm.

**Beschluss: TA 05.21 – VI 660**

**Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht.** Der Technische Ausschuss beschließt den Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht bzgl. der UR.-Nr. 1813/2021 vom 29.04.2021, Notarin Gruschwitz, Leipzig, Grundstücke Flst. 175 der Gem. Grimma, Flst. 175 a der Gem. Grimma, Flst. 175 b der Gem. Grimma gem. § 28 BauGB.

**Beschluss: TA 05.21 – VI 661**

**Genehmigung nach § 144 BauGB.** Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 1813/2021 vom 29.04.2021, Notarin Gruschwitz, Leipzig, Grundstücke Flst. 175 der Gem. Grimma, Flst. 175 a der Gem. Grimma, Flst. 175 b der Gem. Grimma gem. § 144 BauGB – Kaufvertrag.

**Beschluss: TA 05.21 – VI 662**

**Genehmigung nach § 144 BauGB.** Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 1814/2021 vom 29.04.2021, Notarin Gruschwitz, Leipzig, Grundstücke Flst. 175 der Gem. Grimma, Flst. 175 a der Gem. Grimma, Flst. 175 b der Gem. Grimma gem. § 144 BauGB – Belastung mit einem Grundpfandrecht.

So kommt das **Amtsblatt**  
der **Großen Kreisstadt Grimma**  
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



## Kitas und Schule

### ■ Förderverein, Ortschaftsrat und Elternrat setzen sich für mehr Schulwegsicherheit an der Grundschule Großbothen ein

**Großbothen.** In der Wilhelm-Ostwald-Straße im Grimmaer Ortsteil Großbothen gilt ein Tempolimit von 30 Kilometern in der Stunde. Die Kinder, insbesondere Grundschülerinnen und Grundschüler passieren die Straße oft, da die Verkehrsader Schule und Hort mit der Turnhalle und der Bushaltestelle trennt. „Etlliche Verkehrsteilnehmer ignorieren die vorgegebene Geschwindigkeitsbeschränkung. Das Ordnungsamt registrierte Raser in der Grimmaer Straße mit mehr als 130 km/h auf dem Tacho. Es kam sogar vor, dass die Ampel gänzlich ignoriert wurde“, sagt Elternratsvorsitzende der Grundschule, Katrin Juhrich. Die Eltern suchten das Gespräch mit der Stadtverwaltung Grimma. Im Ergebnis wurde fixiert, dass es mehr Geschwindigkeitsmessungen durch das Ordnungsamt vor der Grundschule geben wird. Zudem soll eine Tempo-Anzeige, ein sogenanntes Smiley-Display, angebracht werden, das mittels Detektoren die gefahrene Geschwindigkeit ankommender Fahrzeuge erfasst. Der Geschwindigkeitsmesser ist nicht ganz billig. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.500 Euro. Mittel, die durch Spenden eingeworben werden sollen. Der Förderverein Grundschule, Hort & Kita Großbothen e.V., Elternrat der Grundschule und die Stadt Grimma bitten daher um finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung, damit das Geschwindigkeitsmessgerät schnellstmöglich angebracht werden kann. Dazu richtete die Stadt ein Unterstützerkonto ein. „Wer sich gern daran beteiligen möchte, kann mit einer Spende das Vorhaben unterstützen“, so Peggy Hörig, stellvertretende Vorsitzende des Schulelternrates.



**Kontoverbindung:** Sparkasse Muldentale – IBAN DE28 8605 0200 1010 0000 60; BIC: SOLADES1GRM | Kennwort: Geschwindigkeitsmesser Grundschule Großbothen

Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden. „Dass sich die Bürgerinnen und Bürger an der Finanzierung der Geschwindigkeitsmesser beteiligen, ist nicht neu“, weiß Schulamtsleiterin Jana Kutscher. „Bisher konnten aus Spendengeldern die Geschwindigkeitsmesser in Kleinbardau, in der Wurzener Straße und in Zschoppach finanziert werden“, so Jana Kutscher.

### ■ Schwimmunterricht wieder gestartet

**Kleinbothen.** Grundschülerinnen und Grundschüler lernen derzeit im Muldentalebade das Schwimmen. Insbesondere Kinder aus den jetzigen dritten Klassen, deren Fehlzeiten aus dem vergangenen Jahr nachgeholt werden, leisten ihre Stunden bei Sonnenschein ab. Es gibt flexible Zeitfenster, wenn durch schlechtes Wetter die Unterrichtseinheiten ausfallen. „Wir freuen uns sehr, dass die Schwimmkursetablierung im Freibad unkompliziert von Seiten der Schulen, Lehrer, Eltern und des Landesamtes für Schulen und Bildung umgesetzt werden kann“,



Foto: Veolia

so Schulamtsleiterin Jana Kutscher. „Großer Dank gilt besonders der Veolia Wasser Deutschland GmbH sowie Antje Carl und Yvonne Zehrfeld vom Schwimmzentrum.“ Ab dem neuen Schuljahr im September öffnet auch wieder die Schwimmhalle in Grimma. Gleich zu Beginn ist eine intensive Fortsetzung des Schulschwimmunterrichts mit Sonderzeitfenstern geplant. „Wir wollen keine Generation der Nichtschwimmer“, betont Oberbürgermeister Matthias Berger, „daher haben wir uns eingesetzt, dass die Schwimmkurse für die Schülerinnen und Schüler im Freibad stattfinden können. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Grundschülerinnen und Grundschülern in den letzten Unterrichtswochen Schwimmen lernen können, so das Stadtoberhaupt.

### ■ Letzte Chance: „Schulen adoptieren Denkmale“

Schulen, die im kommenden Schuljahr die Patenschaft für ein Kulturdenkmal übernehmen wollen, können sich bis zum **21. Juni** mit ihrer Projektidee um eine der zahlreichen Prämien bewerben. Das Formblatt für die Bewerbung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: [www.schule.sachsen.de/pegasus](http://www.schule.sachsen.de/pegasus)

### ■ Tipp des Tages: Veolia-KidsCup

**Grimma.** Beim Veolia-KidsCup am **Sonntag, 19. Juni**, können sich Kindergarten- und Grundschulkinder so richtig austoben und jede Menge Spaß haben. Die Sportaktion findet im vertrauten heimischen Wohn- oder Kinderzimmer statt. Die abwechslungsreiche, interaktive Sportstunde via Zoom ist für Kinder ab 5 Jahren bis maximal zur vierten Klasse konzipiert. Jede Altersstufe hat ein Zeitfenster von einer Stunde. Um 10.00 Uhr beginnen die Kindergartenkinder, 11.00 Uhr folgt die 1. Klasse, die 2. Klasse um 12.00 Uhr, um 13.00 Uhr sind die Drittklässler dran und 14.00 Uhr schließen die Viertklässler ab. Mehr zum Thema: [www.kidscup-grimma.de/anmeldung](http://www.kidscup-grimma.de/anmeldung). Die Teilnahme ist kostenlos. Für alle Teilnehmenden gibt es ein T-Shirt, eine Medaille und kleine Überraschungen.



### ■ Spendenlauf: Oberschüler sporteln für kranke Kinder

**Grimma.** Beim ersten Spendenlauf der Grimmaer Oberschüler am **Sonntag, 19. Juni**, wird für die Kinder im Markkleberger Kinderhospiz gesammelt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 7d der Oberschule Grimma und ihr Sportlehrer Harald Wilke bestreiten die 21 Kilometer lange Strecke auf dem Mulderadweg von Wurzen nach Grimma per pedes in mehreren Staffeln, auf dem Fahrrad oder den Inline-Skates. Der Startschuss fällt um 10.00 Uhr auf dem Wurzener Markt. „Unsere Idee ist: Wir laufen, skaten und fahren mit dem Rad. Ihr unterstützt uns dafür mit einer Spende,“ beschreibt Klassensprecherin Kyra Vetterlein von der 7d das Vorhaben. „Mit der Spende für unsere Leistung kann das Kinderhospiz unterstützt werden. Zudem unternehmen wir gemeinsam als Klasse und mit unserer Partnerklasse etwas Sinnvolles. Das ist ein echt tolles Gefühl“, fügt Leon Clos von der 5a hinzu. Der Förderverein der Oberschule hält dafür ein **Spendenkonto** bereit (Deutsche Bank 24, IBAN: DE19 8607 0024 0221 8527 00, BIC: DEUTDEDBLEG, Stichwort: Spendenlauf 5a oder Spendenlauf 7d). Unterstützung erhält die Initiative aktuell vom OBI-Baumarkt (Transporter für Fahrräder) und KAUF LAND (Getränke, Verpflegung, Obst). Weitere Unterstützer und Spender sind natürlich herzlich willkommen. Mehr Informationen unter: [www.padlet.com/osgrimma/spendenlauf190621](http://www.padlet.com/osgrimma/spendenlauf190621) oder Kontakt unter: [spendenlauf.grimma@gmail.com](mailto:spendenlauf.grimma@gmail.com)

## ■ Gemeinsamkeit macht stark – Parkgeister wählen einen Kinderrat

**Mutzschen.** Am 20. und 21. Mai wurde im Hort der Parkgeister in Mutzschen der erste Kinderrat gewählt. Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Leiterin, des Teams sowie der Kinder der Einrichtung in Erfüllung: Partizipation (Beteiligung) im Sinne von Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitgestaltung! Partizipation trägt zu einer gesunden Entwicklung der Kinder bei. Die gesamte Persönlichkeit wird mit dem Ziel zur Selbstbestimmung gefördert und gestärkt. Selbstbildungsprozesse der Kinder werden unterstützt und Kernkompetenzen (Sozial- und Selbstkompetenz) erweitert. Wie bei einer richtigen Wahl war es die Aufgabe der Kandidaten, zunächst ein Wahlplakat zu gestalten. Die Kinder haben dies mit viel Kreativität umgesetzt. Mit Unterstützung des Hortelternrates wurde die Wahl durchgeführt. Erwartungsvoll und neugierig beteiligten sich die Kinder am Ablauf der Wahl. Mit Spannung vernahmten die Parkgeister am Freitagnachmittag das Ergebnis. Nun steht die erste Kinderratssitzung auf dem Programm. Hier werden neben Grundlagen der Ratsarbeit, erste Ideen zu den Sommerferien ausgetauscht.



## ■ Traditioneller Kaffeeklatsch entfällt

**Leipnitz.** Jedes Jahr lädt die Kita Thümmnitzzwerge die Leipnitzer Senioren und Seniorinnen zum Kaffee ein. Aufgrund der aktuellen Bedingungen kann auch dieses Jahr das traditionelle Seniorentreffen in der Kita nicht stattfinden. „Doch wir denken an euch und hoffen, dass es 2022 wieder klappt. Bleibt gesund und frohen Mutes“, so die Thümmnitzzwerge und das Kita-Team.

## ■ Hohnstädter Lehmhauskinder auf großer Reise

**Grimma.** Schon Tage zuvor machten sich die Kinder und Erzieherinnen Gedanken darüber, was man am Kindertag Schönes und Sinnvolles unternehmen könnte. Weil Ngoc, eine junge Frau Vietnam, gerade ihr Praktikum in der Einrichtung absolviert, war schnell die Idee geboren, eine virtuelle Reise in ihr Heimatland zu unternehmen. Erzieherin Cindy hatte vor einigen Jahren ein Freiwilliges Soziales Jahr in Tansania abgeleistet, so dass der Gedanke nahelag, auch einen Abstecher nach Afrika zu machen.



Foto: Hohnstädter Lehmhauskinder

Spannend und lehrreich waren schon die Reisevorbereitungen. So lernten die Kinder viel über beide Länder, wo sie sich befinden, wie das Klima dort ist und welche Tiere und Pflanzen heimisch sind. Natürlich erfuhren die Kinder auch viel Interessantes über das Leben der Menschen in Asien und Afrika. Sie sammelten viele bunte Fotos und typische Gegenstände oder bauten sie nach, wie eine Wassertrage sowie einen typisch vietnamesischen Strohhut. Gemeinsam mit den Erzieherinnen gestalteten sie in unserem Atelier davon eine ganze Ausstellung.

Am Kindertag dann kochten und bereiteten Ngoc und Cindy mit den Kindern typisch vietnamesische und afrikanische Speisen vor. Sie saßen beim Essen auf dem Boden an extra niedrigen Tischen und versuchten sich auch mit Stäbchen oder aßen mit den Fingern.

Ngoc lehrte ihnen einige Worte wie zum Beispiel „Hallo“ und Cindy studierte mit den Kindern gar ein kleines afrikanisches Lied ein. Die Kinder tanzten mit Begeisterung nach afrikanischen Rhythmen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war, dass die Kinder das Treiben auf einem vietnamesischen Markt nachspielten und dabei auch die echte Landeswährung in ihren Händen hielten.

Die Kinder werden diesen Tag ganz sicher nicht so schnell vergessen, an dem sie viel Spaß hatten, viel Interessantes gelernt haben und an dem es natürlich auch ein kleines Geschenk gab, welches eine Mutti liebevoll für alle Kinder gepackt hatte.

## ■ Dank Förderung: Jugendliche beteiligen sich an Dachstuhlisanierung „Come In“ Grimma pflanzte zur Projekteröffnung einen Baum



**Grimma.** Freude im Kinder- und Jugendhaus „Come In“ Grimma: Die Einrichtung der Diakonie Leipziger Land bekommt eine Förderung durch Land:Gut 2021. Diese Initiative des Kulturbüros des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands unterstützt bundesweit derzeit nur 20 Projekte – darunter nun auch das „Come In“.

Als Symbol für Wachsen und Werden wurde im Innenhof des Kinder- und Jugendhauses ein Baum gepflanzt.

„Dank der Förderung durch Land:Gut 2021 bekommt die geplante Dachstuhlisanierung im Kinder- und Jugendhaus jetzt neuen Schwung“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. In dessen Restaurierung (ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Seehaus e. V. und der Jungen Gemeinde Grimma) sollen die Kinder und Jugendlichen aktiv einbezogen werden. Hausleiter Stefan Kosiek plant ca. vier handwerkliche Workshops im Zusammenhang mit dem Umbau, die mithilfe der Förderung finanziert werden sollen.

„Wir freuen uns sehr über den Geldsegen“, sagt er. „Land:Gut 2021 geht es nicht um kurzfristigen Erfolg, sondern um gute Ideen, die wachsen und die Region lebendig halten.“ Genau das ist auch das Ziel des „Come In“, das nicht nur den Dachstuhl zukunftstauglich machen, sondern Jugendlichen auch alte Handwerkstechniken, Gemeinschaftserlebnisse und Kreativität eröffnen möchte – mit Workshops, die wie alles im Haus „ganzheitlich“ angelegt sein sollen.

## Soziales

### ■ Unter dem Schutz des Höchsten durch Hochwasser und Pandemie Grimmaer Diakonie-Altenpflegeheim feierte 20. Geburtstag

**Grimma.** Beim Altenpflegeheim „Hedwig Bergsträßer“ stand letztes ein Jubiläum im Kalender: Die Einrichtung der Diakonie Leipziger Land in Grimma würdigte den 20. Jahrestag ihrer Eröffnung am Wallgraben. „Dessen Geschichte reicht aber viel länger zurück“, sagte Tobias Jahn, Geistlicher Leiter des Trägers, bei seiner Andacht zur kleinen Geburtstagsfeier. Vor dem Umzug in den Neubau am Wallgraben befand sich das Altenpflegeheim seit 1950 am Bockenbergr. „Menschen haben sich hier schon viele Jahrzehnte lang in den Dienst für andere und zur Nächstenliebe rufen lassen“, so Tobias Jahn weiter.



von links: Fachbereichsleiterin Kathrin Beyer, die frühere Heimleiterin Antje Huth, ihre Nachfolgerin Annett Engelmann und Geschäftsführer Harald Bielung. Foto: Diakonie Leipziger Land

Seine Empfehlung: Die Biografie von Hedwig Bergsträßer sollte Lektüre für das gesamte Team sein. Den Namen der couragierten Frau trägt das Altenpflegeheim mit Stolz. Hedwig Bergsträßer war in den 1920er/30er Jahren Erzieherin in einem Kindergarten in Grimma. Nach der Schließung des Gebäudes kämpfte sie für einen neuen Standort und um „ihre“ Kinder, deren Nachfahren noch heute viel Gutes über sie berichten. Nachdem sich Hedwig Bergsträßer bei der Inneren Mission auch Flüchtlingen, Alten und Kranken gewidmet hatte, verbrachte sie die letzten Jahre ihres Lebens in dem Haus, das sich später ganz bewusst ihren Namen geben sollte. Den Dienst von Hedwig Bergsträßer führen heute 45 Beschäftigte fort, die für 60 Bewohnerinnen und Bewohner da sind. Gern gekommen zur Jubiläumsfeier war auch die frühere Heimleiterin Antje Huth, die den Staffelnstab inzwischen an ihre Nachfolgerin Annett Engelmann übergeben hat. „Wir sind dankbar für die 20 Jahre und für alle, die unser Haus vorangebracht haben“, so Diakonie-Geschäftsführer Harald Bielung. Die letzten beiden Jahrzehnte bestanden freilich nicht nur aus Höhenflügen. Noch immer sehr präsent in der Rückschau sind die beiden Hochwasser, von denen das im Jahr 2002 das Haus besonders heftig getroffen hatte: Die Türen schossen auf, das Wasser stand 1,25 Meter hoch im Foyer, Hausmeister Uwe Rotter schaffte mit dem Schlauchboot Kerzen und Essen heran. „Gott hat unser Haus begleitet und gesegnet“, sagte Tobias Jahn. Spürbar war das sicher auch in den letzten, von der Pandemie geprägten Monaten. „Es war eine schwere Zeit, aber jetzt sehen wir Licht am Ende des Tunnels“, so Annett Engelmann. Und so feierte am Nachmittag das ganze Haus gemeinsam – zum ersten Mal seit Februar 2020.

### ■ Ehrenamtskarte belohnt Engagement

**Grimma.** Die Ehrenamtskarte ist ein Dankeschön an die besonders ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Leipzig. Die Beantragung erfolgt grundsätzlich durch den gemeinnützigen Verband, Verein und Einrichtung. Das Antragsformular ist unter [www.grimma.de/ehrenamtskarte](http://www.grimma.de/ehrenamtskarte) oder im Amt für Schulen, Soziales und Kultur (Nicolaiplatz 13) erhältlich. Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten für ein Jahr ab Ausstellung verschiedene Vergünstigungen bei touristischen und kulturellen Einrichtungen. Dazu zählen z.B. Belantis, Zoo Leipzig, Schwimm- und Freizeitbäder, Kino, Museen, Burgen, Schlösser, Freizeiteinrichtungen, Bootsverleihstationen sowie Restaurants und Cafés ([www.leipzig-regio-card.de](http://www.leipzig-regio-card.de)). Zusätzlich sind Fahrkarten im Wert von 50 Euro inkludiert. Die Ehrenamtskarte gilt im Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen sowie in der Stadt Leipzig. Vorausgesetzt die beantragende Person wohnt im Landkreis Leipzig, leistet seit mindestens zwölf Monaten ehrenamtliche Tätigkeit, erhält keine Vergütung beziehungsweise maximal 200 Euro im Monat, leistet ehrenamtliche Tätigkeiten mindestens 100 Stunden im Jahr (durchschnittlich ca. 2 Stunden pro Woche) freiwillig und unentgeltlich bei vorhandener Berufstätigkeit ab 20 Wochenstunden bzw. während einer Ausbildung / eines Studiums oder mindestens 200 Stunden im Jahr (durchschnittlich ca. 4 Stunden pro Woche) freiwillig und unentgeltlich bei nicht vorhandener Berufstätigkeit leistet. Die Ehrenamtskarte ist kostenlos und wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert. Es besteht kein Rechtsanspruch.

### ■ Apothekennotdienst

■ **19.6.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **20.6.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **21.6.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **22.6.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **23.6.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **24.6.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **25.6.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **26.6.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **27.6.**, Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **28.6.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **29.6.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **30.6.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **1.7.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **2.7.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **3.7.**, 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **4.7.**, Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 ■ **5.7.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **6.7.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **7.7.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **8.7.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **9.7.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **10.7.**, 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **11.7.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **12.7.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **13.7.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **14.7.**, Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **15.7.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **16.7.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **17.7.**, 8.00-12.00 und 18.00-8.00 Uhr: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **18.7.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 – **Alle Angaben ohne Gewähr**

## ■ Wieder Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin in Polen

Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ wird wieder mit einer großen Sammelaktion den Caritasverband in Lublin unterstützen, der sich in besonderer Weise um Obdachlose, Senioren, Kinder und Pflegebedürftige kümmert.

Benötigt werden gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen sowie Geschirr.

Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle u. ä. wie auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel.

**Annahme:** Montag, 21. und 28. Juni, sowie Freitag, 18. und 25. Juni, jeweils von 8 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5, Rückfragen unter Tel.-Nr. 03437 / 982614.

## ■ Ratgeber Pflege

**Grimma.** Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 5. Juli**, zwischen 15 und 17 Uhr und am **Mittwoch, 7. Juli**, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus.

Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“.

Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: [info@mgh-grimma.de](mailto:info@mgh-grimma.de) gebeten.



Foto: Rolf Hofmann

## ■ Neuaufstellung in der Praxis für Chirurgie im MVZ am Krankenhaus Grimma

**Grimma.** Im April trat Annett Wunderlich ihre Stelle als Fachärztin für Chirurgie und Fachärztin für Visceralchirurgie im MVZ am Krankenhaus Grimma an. Gemeinsam mit Dr. Wietelmann behandelt sie Patientinnen und Patienten mit chirurgischen Erkrankungen. Annett Wunderlich war zuvor zehn Jahre im Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig in der Klinik für Visceralchirurgie als Oberärztin tätig. Die letzten drei Jahre ihrer beruflichen Laufbahn arbeitete sie als ambulante Chirurgin in eigener Niederlassung. „Ich freue mich sehr, meine vielseitigen Kenntnisse und meine langjährigen Erfahrungen, die ich im stationären als auch im ambulanten Bereich erlangen konnte, nun optimal im MVZ Grimma einbringen zu können“, so Annett Wunderlich.

Durch die personelle Neuaufstellung wird das Leistungsspektrum der chirurgischen Praxis breiter aufgestellt. Neben der Behandlung von Sportverletzungen, konservativen Knochenbruchtherapien und der Versorgung von Unfallverletzten bietet die Praxis auch eine Vielzahl ambulanter Operationen an. „Ich operiere unter anderem Tendovaginitis stenosans (umgangssprachlich Schnappfinger), Nabelbrüche und Leistenbrüche, entferne Hautveränderungen, Lipome und nehme Schleimbeutelentfernungen vor. Außerdem versorge ich Patientinnen und Patienten mit akuten und chronischen Wunden aller Art, dazu zählt auch ein diabetischer Fuß“, erläutert Annett Wunderlich.

In den letzten Monaten kam es häufig zu Personalwechseln in der Praxis für Chirurgie. „Es ist nicht ungewöhnlich, dass Ärzte des MVZ gleichzeitig auch in den Muldentalkliniken praktizieren. Aufgrund des hohen Patientenaufkommens entschieden wir uns jedoch, unsere Praxis noch besser für unsere Patienten aufzustellen und dem ständigen Wechseln Einhalt zu gebieten“, erklärt Andrea Müller, Verwaltungsleiterin der Medizinischen Versorgungszentren der Soziale Dienste Muldental gGmbH. Visceralchirurgin Dr. med. Annett Gumprecht ist nun gänzlich in den Muldentalkliniken tätig, während Annett Wunderlich gänzlich im MVZ arbeitet. „Aufgrund dieser Umstrukturierung können wir nun auch verlängerte Sprechzeiten für unsere Patienten anbieten und mehr leisten“, freut sich Andrea Müller.

**Im MVZ am Krankenhaus Grimma arbeiten Chirurgen, Internisten und Gynäkologen unter einem Dach. Unsere Internisten decken zusätzlich die hausärztliche Grundversorgung ab. Eine fachübergreifende Kooperation und enge Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Muldentalkliniken an den Standorten Grimma und Wurzen runden das breite Leistungsspektrum ab.**



## ■ Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma | Ansprechpartnerin: Corinna Franke  
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: [kiss@diakonie-leipzig-land.de](mailto:kiss@diakonie-leipzig-land.de)

Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe berät Sie gern zum Thema Selbsthilfe und vermittelt Sie bei Wunsch an eine entsprechende Gruppe. Im Raum Grimma gibt es rund 30 Selbsthilfegruppen mit Themen von A wie ADHS bis Z wie Zöliakie. Wir unterstützen Sie zudem, falls Sie über die Neugründung einer Gruppe nachdenken.

### Neue Mitstreiter gesucht! – Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige trifft sich in Grimma

Sie betreuen oder pflegen Ihr Kind, Ihre Eltern, Ihren Partner ...?

Sie wünschen sich Menschen, mit denen Sie sich über Ihre persönliche Situation austauschen können?

Sie wünschen sich neue Kontakte?

In einer Selbsthilfegruppe werden Sie auf Menschen treffen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Hier finden Sie emotionalen Beistand und können gemeinsam schöne Momente erleben.

Die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige trifft sich ab Juni wieder in der KISS Grimma an einem Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Wenn Sie mehr erfahren wollen, kontaktieren Sie die KISS Grimma.

Zudem plant die KISS den Aufbau einer Gesprächsgruppe für Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder pflegen. Interessenten können sich gern unter 03437 701622 anmelden oder sich zu anderen Unterstützungsangeboten (z. B. Besuchs- und Begleitsdienst) beraten lassen.

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter [www.selbsthilfeehrenamt.de](http://www.selbsthilfeehrenamt.de)

## ■ Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma | Ansprechpartnerin: Corinna Franke  
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de,

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Denn trotz Pandemie gibt es einige Möglichkeiten sich zu engagieren.

### Aktuelle Engagementangebote:

- **Gartenarbeit:** Wer hat Lust an der frischen Luft in einem kleinen Verein oder einer parkähnlichen Anlage seine Unterstützung anzubieten? Menschen mit grünem Daumen oder handwerklich begabte Menschen sind hier gefragt! Jede Zeitspende hilft!
- **Seniorenbetreuung:** Engagement im Pflegeheim ist endlich wieder möglich. Zwar mit Test (wird vor Ort gemacht), aber die Senioren freuen sich über die Abwechslung!
- **Offene Kirche:** ab Mitte Juni wird es wieder die Offene Kirche in Grimma geben. Hier werden freiwillige Helfer zur Aufsicht gesucht.
- **Kinderbetreuung auf einem Künstlergut bei Mutzschen:** Sie kümmern sich tagsüber um die Kinder der Künstlerinnen für ein oder mehrere Wochen. Dafür erhalten Sie eine kostenlose Unterkunft, können die (Töpfer-)Werkstätten nutzen und interessante Menschen kennen lernen. Zudem gibt es ein Taschengeld und Zertifikat inklusive. Dieses Angebot ist besonders für junge Menschen geeignet!
- **Projekt Familienpaten im Raum Grimma:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spaziergehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten und die Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen zu den Angeboten und weitere Angebote finden Sie unter: [www.selbsthilfeforen.de](http://www.selbsthilfeforen.de)

## ■ Welche Rolle spielt für eine Blutspende das Alter?

### Beim DRK sind die SpenderInnen zwischen 18 und 72 Jahre alt

Um eine Blutspende leisten zu können, muss der oder die Spendende mindestens 18 Jahre alt, also volljährig sein. Denn mit der Volljährigkeit beginnt die rechtliche Entscheidungsgrundlage für die freiwillige Blutspende, für die vorab das Einverständnis erklärt werden muss. In Übereinstimmung mit der „Richtlinie zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Richtlinie Hämotherapie)“ gilt über das 68. Lebensjahr hinaus, dass Spender, die bereits mehrfach Blut gespendet haben und bei denen keine gesundheitlichen Bedenken bestehen, weiterhin Blut spenden können. Dies wird auch dem Umstand gerecht, dass in unserer Gesellschaft immer mehr Menschen bis in ein hohes Alter ein gesundes, sehr vitales Leben führen. Somit gilt für Spenderinnen und Spender beim DRK Blutspendedienst Nord-Ost: Als Erstspender sollte man nicht älter als 65 Jahre sein. Wurde bereits öfter Blut gespendet, dann darf genau bis zu dem Tag vor dem 73. Geburtstag Blut gespendet werden. Bei jedem Blutspendetermin ist ein Arzt oder eine Ärztin vor Ort. **Vor** der Blutentnahme führt er oder sie bei jedem, der eine Spende leisten möchte, im Rahmen einer kurzen Untersuchung einen gesundheitlichen Check durch und entscheidet darüber, ob alle Voraussetzungen gegeben sind, um an diesem Tag eine Blutspende leisten zu können. Auch bei sehr hohen Temperaturen sind Blutspenden möglich und bei Einhaltung einiger Voraussetzungen auch gut verträglich. Generell sollte bei großer Hitze über das Tagesmaß von etwa zwei Litern Flüssigkeit hinaus getrunken werden (Wasser, Fruchtsaftschorlen, Kräutertee). Außerdem sollten längere Aufenthalte in der Sonne und körperliche Anstrengung am Tag der Blutspende vermieden werden.

**Hinweis:** Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Eine **Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich.** Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Blutspendeaktion findet am **Montag, den 5. Juli, von 16.00 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Mutzschen, Obere Hauptstraße 33, statt.** Änderungen vorbehalten.

## ■ Online-Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen gestartet

Auf der Webseite [www.diskriminierung-sachsen.de](http://www.diskriminierung-sachsen.de) können alle Menschen ihre in Sachsen gemachten Erfahrungen mit Diskriminierung schildern. Sie werden dort zum Beispiel danach gefragt, ob und wie häufig sie respektlos behandelt oder ihnen unangebrachte Fragen zum Privatleben gestellt werden, ob ihnen die Teilhabe an Veranstaltungen verwehrt wird oder sie sexualisierte Übergriffe erfahren.

Die Umfrage wird vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) durchgeführt. Die wissenschaftliche Studie soll helfen, ein differenziertes Bild des Lebens der von Diskriminierung betroffenen Menschen in Sachsen zu gewinnen. Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung hat die Studie in Auftrag gegeben. Eine Papierversion des Online-Fragebogens sowie Werbematerialien können bei Interesse über die E-Mail-Adresse [diskriminierung-sachsen@dezim-institut.de](mailto:diskriminierung-sachsen@dezim-institut.de) angefragt werden.

## ■ Fußballclub Grimma sucht Fußball-Nachwuchs

**Grimma.** Der Fußballclub Grimma sucht für die G-Jugend Kinder aus den Jahrgängen 2015 und 2016. Interessenten sind herzlich eingeladen. Das Training findet montags und donnerstags, jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr, im "Sportplatz-Käfig" am Stadion der Freundschaft statt. Es sind natürlich auch Mädchen in den Altersklassen willkommen. Die Grimmaer G-Junioren nehmen an der Meisterschaft, an Pokalwettbewerben und vielen Turnieren teil. Bei Fragen stehen die jeweiligen Trainer zur Verfügung: Lutz Weyde, Telefon: 0174/ 2441520 und Hans Kaufmann, Telefon: 0173/ 8804072.



## ■ Ehrennadel in Gold für verdienstvolle Sportlerin

**Großbardau.** Die Waldbardauerin Elke Prezewowsky wurde für ihre aktive und verdienstvolle Tätigkeit im Sportverein Großbardau mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Sachsen (LSB) ausgezeichnet. Großbardaus Sportvereinsvorsitzender Frank Bachran übergab die Auszeichnung anlässlich ihres 80. Geburtstages.

Seit 1965 ist Elke Prezewowsky Mitglied im Sportverein Großbardau. Als Organisationsstalent koordinierte sie die vielfältigen Unternehmungen der Sportgruppe und trägt noch heute einen großen Beitrag zum Zusammenhalt und zur Freude am Sport bei.

„Sie war stellvertretende Übungsleiterin der 1963 gegründeten Gymnastikgruppe des Sportvereins und übernahm später die Leitung der Frauensportgruppe nach krankheitsbedingtem Ausscheiden der Sportlehrerin Helgard Eibeck, nach 50 Jahren Ausübung dieser Funktion“, fasst Frank Bachran zusammen. „Von Anfang an hat sich Elke Prezewowsky als Nachfolgerin aktiv und Ideenreich eingebracht und als Übungsleiterin im Geräteturnen im Kinder- und Jugendbereich erfolgreich mitgearbeitet. Sie war für die Turnerinnen und Turner eine unverzichtbare Übungsleiterin und hat wesentlich dazu beigetragen, dass die ca. 40 jungen Talente auch viele vordere Platzierungen, Pokale und Spartakiade Siege für die Großbardauer Schule und den Sportverein erkämpften. Für diese ehrenamtliche Unterstützung sind wir ihr sehr dankbar“, fügt Helgard Eibeck hinzu. „Elke hat in all den Jahren, in denen es die Sportgruppe gibt unsere sportlichen, kulturellen und geselligen Höhepunkte geplant, akribisch vorbereitet und durchgeführt.“



## ■ Sommer, Sonne, Badespaß: Grimmaer Freibad startete in die Badesaison

**Kleinbothen.** "Wir freuen uns, die Freibäder für die Besucher öffnen zu können und allen wieder Erholung, Schwimmen und Badespaß zu ermöglichen. Allerdings gelten auch für einen Besuch der Freibäder die bekannten behördlichen Anordnungen, die dem Schutz der Gesundheit dienen und unter allen Umständen zu befolgen sind", sagt Detlef Bull, Bäderverantwortlicher der Veolia.

Der Einlass wird folglich ausschließlich Personen gestattet, die entweder einen tagesaktuellen negativen Schnelltest vorweisen können oder einen PCR-Test, der nicht älter als 24 Stunden sein darf (Stand 10. Juni). Zutritt erhalten außerdem Personen, die nachweisen können, dass sie innerhalb der zurückliegenden sechs Monate eine COVID 19-Erkrankung überstanden haben, also genesen sind. Wer vollständig geimpft ist (die zweite Injektion muss mindestens 14 Tage zurückliegen), darf selbstverständlich ebenso zum Baden und Schwimmen in die Freibäder kommen.

Auch die Kontaktdaten aller Gäste müssen erfasst werden, damit im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus die Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt gewährleistet werden kann. Die personenbezogenen Angaben werden nach vier Wochen vernichtet.

Das Muldentalbad Kleinbothen in der Badstraße 29 öffnet täglich von 10 bis 19 Uhr und in den Schulferien bis 20 Uhr. Die Veolia Wasser Bädergesellschaft Deutschland mbH betreibt das Muldentalbad im kommunalen Auftrag.



Foto: Veolia

## ■ Produkte aus der Region per App



Auch das Rittergut Kössern ist in der App gelistet. Regionalproduzierte Lebensmittel kann man vor Ort im Hofladen erwerben und kulinarisch im Café verkosten. Foto: Rittergut Kössern

**Grimma.** Immer mehr Verbraucher schätzen gesunde und hochwertige Lebensmittel aus der Region. Um ihnen den Zugang zu regionalen Erzeugnissen zu erleichtern, hat sich das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland zu einer Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung entschieden und lässt seitdem die Daten zahlreicher regionaler Partner in die RegioApp integrieren.

Bei der RegioApp handelt es sich um eine Anwendung für Smartphones, Notebooks und Tablets, die dem Nutzer eine schnelle und umfangreiche Suche nach regional erzeugten und verarbeiteten Produkten ermöglicht. Sie ist für alle Direktvermarkter aus der Land- und Forstwirtschaft und dem Lebensmittelhandwerk, das heißt Obst- und Gemüsebauer, Gärtner, Tierzüchter, Fleischer, Bäcker usw., für alle Verkaufsstellen, wie eigene Hof- oder ein Dorfladen, Wochenmärkte und kleine Geschäfte mit regionalem Angebot aber auch für gastronomische Betriebe, die sich auf die Verwendung und Verarbeitung heimischer Produkte spezialisiert haben, gedacht. Interessenten für die RegioApp melden sich bitte beim Regionalmanagement unter Telefon 03437 70701 oder per E-Mail regionalmanagement@leipzigermuldenland.de. Weitere Informationen unter [www.grimma.de/regioapp](http://www.grimma.de/regioapp)

## Sport und Freizeit

### ■ Schnieke Flitzer rollen durch Grimma



© Martin Schumann / DDV Mediengruppe

**Grimma.** Über 160 Cabrios und Coupés aller Baujahre lassen sich am **Sonnabend, 10. Juli**, an der Strecke begutachten. Die „CC Rallye Sachsen powered by GRUMA“ startet in Oschatz und schlängelt sich von Wermsdorf über Gastewitz, Löbschütz, Thümlitz, Würschwitz, Nerchau, Schmorditz, Golzern, Grimma, Großbothen, Kössern durch das Gemeindegebiet. Die Strecke führt auf knapp 250 Kilometern unter anderem an der Zwickauer und Freiburger Mulde entlang bis nach Dresden. Schloss Hubertusburg, Schloss Colditz, der Klosterpark Alt-

zella und viele weitere touristisch attraktive Ziele werden passiert und sind zum Teil Austragungsort der sogenannten Wertungsprüfungen. Dabei wird der geschickte Umgang mit dem Fahrzeug bewertet. Die Punkte fließen ebenso in die Gesamtwertung mit ein wie das richtige Navigieren anhand eines Roadbooks sowie die gleichmäßige Fahrweise. Das Siegerteam kann sich auf einen einwöchigen Urlaub in Kroatien freuen.

Die CC Rallye wird von der DDV Mediengruppe veranstaltet und von zahlreichen regionalen und überregionalen Partnern, Kommunen und Sponsoren unterstützt. Weitere Informationen gibt es auf [www.cc-rallye-sachsen.de](http://www.cc-rallye-sachsen.de).

### ■ AktivSport SAXONIA e.V.

Tel.: 034293/ 554000 (Mo-Do 9:00-12.00 und 13.00-15:00 Uhr | E-Mail: [info@as-saxonia.de](mailto:info@as-saxonia.de)  
[www.as-saxonia.de](http://www.as-saxonia.de) | Facebook: AktivSport SAXONIA e.V.

#### Karatekas in Grimma starten wieder durch

Lang ersehnt haben sich die Karatekas im Vereinssport des AktivSport SAXONIA nach dem gemeinsamen Training. Nun starten sie wieder seit Anfang Juni unter den geltenden allgemeinen Hygiene-grundsätzen und -vorschriften in der „Roten Schule“ in Grimma durch. Die Kinder und Jugendlichen treten wieder auf die Tatami (jap. Matte) und freuen sich über schnelle Kicks und Tsukis (jap. Schläge). Sie finden hier einen sinnvollen körperlichen und mentalen Ausgleich zum Schulalltag. Neben den physischen Anforderungen werden auch Kognition und Taktik trainiert. Neue und sportinteressierte Kinder sind im Verein herzlich willkommen. Anmeldungen werden telefonisch entgegengenommen.



*Gemeinsames Training macht stark und Spaß.  
Foto: ASS*

### ■ Einladung zur Mitglieder-versammlung des Jagd-bogens Ragewitz

Sehr geehrte Mitglieder des Jagdvorstandes, sehr geehrte Landeigentümer, hiermit laden wir Sie zur Jahreshauptversammlung des Jagdbogens Ragewitz am Freitag, den 25.06.2021 um 19.00 Uhr, recht herzlich ein. Die Versammlung findet im Gebäude der Rettungswache Ragewitz statt.

#### Tagesordnung :

1. Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes für das Jahr 2020
5. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021
6. Bericht der Jäger
7. Sonstiges
8. Bildung der Wahlkommission
9. Wahl des neuen Vorstandes u. Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Aufgrund der derzeitigen Corona-Beschränkung gelten nach heutigem Stand folgende Festlegungen: Jeder Teilnehmer hat einen aktuellen negativen Coronatest vorzulegen; im Eingangsbereich besteht die Pflicht zu einer Händedesinfektion; das Tragen des gesetzlich vorgeschriebenen Mund-Nasenschutzes im Versammlungsraum ist notwendig; jeder Teilnehmer hat seine Kontaktdaten in eine ausgelegte Liste einzutragen; von jedem Landeinbringer darf nur eine Person teilnehmen; Speisen und Getränke dürfen nicht ausgereicht werden.

*Der Jagdvorstand*

## Anzeige(n)

## ■ NEUE REIHE – Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Von Göschens Arbeit beim Verlagsbuchhändler Siegfried Leberecht Crusius soll im 5. Teil der Lebensgeschichte Göschens berichtet werden. Bereits in Leipzig deutet sich dabei Göschens Talent für seinen Beruf an, der ihn fast nach Amsterdam führen wird ... Gehen wir wieder gemeinsam auf Spurensuche – viel Freude beim Lesen!

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus



## Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

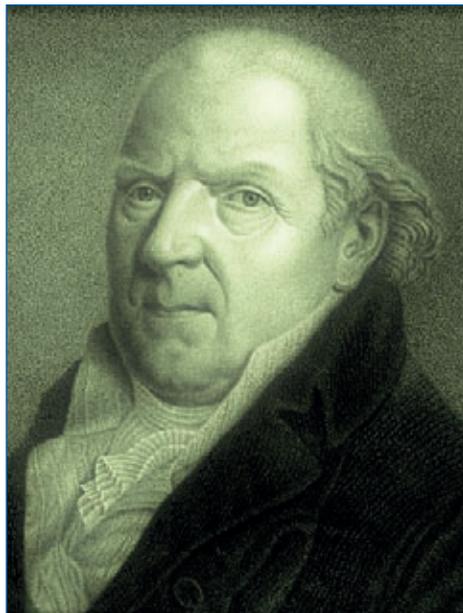
### 5. Teil: 1770 bis 1783 – Angestellung bei Siegfried Leberecht Crusius in Leipzig

Um das Jahr 1770 betritt Georg Joachim Göschen die bedeutendste Buchstadt im *Heiligen Römischen Reich deutscher Nation*, Leipzig, um beim Buchhändler und Verleger Siegfried Leberecht Crusius (1738–1824) seine erste Festanstellung einzunehmen.

Leipzig hat als Messestadt bereits eine atemberaubende Entwicklung hinter sich, doch der Buchmarkt überstrahlt alles. Bereits im 17. Jahrhundert überflügelt die Stadt an der Pleiße die Freie Reichsstadt Frankfurt am Main als wichtigsten Buchhandelsort. Gerade die Neuerscheinungen um 1700 sprechen eine deutliche Sprache: Erscheinen in Frankfurt nur rund 90 neue Bücher, sind es in Leipzig über 270. Es ist also nur konsequent, dass 1764 der Leipziger Verleger Philipp Erasmus Reich auf der Frankfurter „Fastenmesse“ kurzerhand erklärt, dass die Buchhändler und Verleger aus dem Norden des Reiches nicht mehr nach Frankfurt kommen werden. Reich gründet ein Jahr später mit über 50 Verlegern die „Buchhandlungsgesellschaft“. Ziel dieser lockeren Verbindung ist einerseits das gemeinsame Vorgehen gegen den „Raubdruck“ bzw. „Nachdruck“ – ein einheitliches Urhebergesetz gibt es in den deutschen Ländern nicht – und die Einführung des Netto-Handels statt des bisherigen Tauschhandels: es ist bis ins 18. Jahrhundert üblich, die einzelnen Druckbögen der ungebundenen Bücher gegeneinander zu tauschen. Nun setzt sich die Bezahlung durch – Ware gegen Geld –, in der Welt von Kleinstaaten eine recht unübersichtliche Angelegenheit.

Eine Nebenbemerkung sei erlaubt: Göschens Zeit von 1767/1768 bis 1770 ist bisher nicht vollständig geklärt. Zu recherchieren bleibt, ob Göschen in Bremen seine Ausbildung beendete oder erst in Leipzig. Sicher ist, dass Göschen von 1770 bis zum Jahr 1783 als Buchhandlungsgehilfe bei Crusius angestellt ist.

Siegfried Leberecht Crusius stammt – ähnlich wie Göschen – aus einer angesehenen Kaufmanns- und Gelehrtenfamilie. Nachdem der Vater, Pfarrer u.a. in Langenhessen (heute Werdau im Landkreis



Siegfried Leberecht Crusius  
(© Archiv Museum Göschenhaus)

Zwickau), stirbt, beginnt der Sohn 1757 mit einem Theologiestudium in Leipzig, bricht es zugunsten einer Buchhändlerlehre jedoch ab. Gerade einmal 27 Jahre alt, kann Crusius mithilfe eines Onkels eine Verlagsbuchhandlung übernehmen, die er unter eigenem Namen im „Collegium Paulinum“ – heute steht dort das innerstädtische Seminargebäude der Universität Leipzig – weiterführt. Der Begriff „Verlagsbuchhandlung“ – wie später auch bei Göschen – ist zweifach zu sehen: Crusius ist Buchhändler und Verleger, somit ein „Verlagsbuchhändler“ oder kurz „Verlagshändler“. Dieser feine Unterschied wird später noch von Bedeutung sein, da die Buchhändler den Verlagshändlern nicht immer wohlgesonnen sind – und umgekehrt. Crusius wird allgemein als einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Buchhandels in der späten Phase der Aufklärung angesehen, der weit über die kursächsischen Grenzen hinaus hohe Bekanntheit genoss. Zudem war er ein großer Neuerer hin zum modernen Verlagsbuchhandel (1802 ist Crusius Mitglied der Reformdeputation des Buchhandels, Göschen arbeitet in dieser Zeit eng mit Crusius zusammen). In der wissenschaftlichen Forschung ist Crusius immer noch unterre-

präsentiert und wird auf einen Schwerpunkt seiner Arbeit reduziert, wenn auch auf einen wichtigen Teil: Crusius' Einsatz für Kinder- und Erziehungsliteratur. So erscheinen in gut 20 Jahren an die 100 Titel, die sich konkret an Kinder und Jugendliche richten, so „Neues ABC-Buch“ (1772), das „Leipziger Wochenblatt für Kinder“ (1772–1774 mit 9 Einzelbänden) oder die in ganz Europa gefragte Publikation „Der Kinderfreund (1775–1782, in 24 Einzelbänden) von Christian Felix Weiße (1726–1804). Kinder nicht mehr als kleine Erwachsenen zu sehen, sondern ihnen eine altersadäquate Bildung zu ermöglichen, gehört zu den großen Neuerungen dieser Zeit, die Crusius schnell erkennt und umsetzt. Daneben pflegt Crusius einen sehr intensiven Kontakt zum Philanthropinum Dessau des Reformpädagogen Johann Bernhard Basedow (1724–1790), dessen pädago-



Titelblatt „Der Kinderfreund“ von 1780  
(© Archiv Museum Göschenhaus)

## Historisches | Kunst und Kultur

gischen Schriften Crusius ebenso verlegt, wie die Schriften für Jugendliche von Joachim Heinrich Campe (1746-1818) oder Christian Gotthilf Salzmann (1744-1811). Daneben bringt Crusius schöngestimmte und wissenschaftliche Literatur heraus, besonders nach dem viele seiner Autoren im Laufe der Zeit eigene Verlage gründen. Hier seien Friedrich Schiller (1759-1805), der immer noch viel zu wenig gelesene Johann Carl Wezel (1747-1819) oder der Sprachwissenschaftler Johann Christoph Adelung (1732-1816) genannt – Adelung ist gewissermaßen ein Vorläufer Konrad Dens.

1805 erbt Crusius das Rittergut Sahlis, das ihm u.a. ermöglichte, 1808 seine Verlagsbuchhandlung an Friedrich Christian Wilhelm Vogel (1776-1842) zu übergeben (im 19. Jahrhundert wird unter Vogel der Verlag zu einem der bedeutendsten Medizinverlage Deutschlands). Crusius wird sich von nun an vor allem der Landwirtschaft widmen, wofür er 1810 ein zweites Rittergut in Rüdigsdorf kauft. Das soziale Engagement – ein roter Faden in

Crusius' Leben – wird weiterverfolgt, dazu zählen die Errichtung eines Waisenhauses oder die Mitgliedschaft in karikativen Gesellschaften. Vieles von dem, was Siegfried Leberecht Crusius gesellschaftlich vorlebt, werden wir bei Göschen wiederfinden, sodass das Lob Göschens auf Crusius aus dem 4. Teil dieser Lebensbeschreibung nicht nur beruflicher Natur ist.

Göschen wird bei Crusius – neben der praktischen Arbeit – ein ambitioniertes Verlagsprogramm kennenlernen und an vielen Projekten mitarbeiten. Dazu knüpft er entscheidende Kontakte, etwa zu Christian Gottfried Körner (1756-1831) oder zu Friedrich Johann Justin Bertuch (1747-1822). Und fast hätte die Anstellung bei Crusius den jungen Göschen nach Amsterdam gebracht, wie Böttiger berichtet: Crusius plant zu Beginn der 1770er Jahre eine Buchhandlung in Amsterdam zu gründen bzw. zu übernehmen. Dabei soll Göschen die Buchhandlung leiten, ein enormer Vertrauensbeweis gegenüber dem jungen Buchhandlungsgehil-

fen. Doch der Geldgeber, der Crusius für diesen Plan unterstützen will, stirbt, sodass Göschen weiterhin bei Crusius in Leipzig bleibt.

1783 beginnt für Göschen dann ein neuer Zeitabschnitt: er verlässt Crusius und (vorerst) die Stadt Leipzig, um – vermittelt durch Bertuch und (schweren Herzens) Crusius – nach Dessau an die „Verlagskasse der Gelehrten“ zu wechseln.

*Und damit endet dieser Teil von Göschens Biografie, der einmal mehr auch das Umfeld beleuchtet, in dem Göschen arbeitet. Leider schweigt Göschen selbst, führte kein Tagebuch oder ähnliches. Nur einige dankende Worte zeigen, wie wichtig und prägend diese erste Zeit in Leipzig für Göschen ist. Ab 1783 nehmen die persönlichen Dokumente Göschens zu, sodass wir uns dann gemeinsam der Persönlichkeit Georg Joachim Göschens wieder annähern. Freuen Sie sich somit auf den nächsten Teil – und bleiben Sie neugierig ...*

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

## ■ Mit Comics gegen die Coronaisolation

**Schaddel.** Der Kunstförderverein Schaddelmühle hat mit Unterstützung des Landkreises und des Bundes ein besonderes Projekt gegen die immer noch andauernde Isolation während der Pandemie gestartet. Teilnehmer jeden Alters zeichnen schreiben ihre eigenen Erfahrungen mit ihrem seit einem Jahr veränderten Leben auf. Um einen Austausch zwischen Jung und Alt zu erreichen, hat sich der Künstler Frank Brinkmann eine



kleine Hürde einfallen lassen. Alle Bilder die gezeichnet wurden, werden von einer anderen Person mit Texten in Sprechblasen versehen. Brinkmann ist sich sicher, dass dadurch eine Kommunikation zwischen Menschen entsteht, die sonst nie zusammengekommen wären. „Auf der einen Seite muss derjenige, der das Bild bekommt einen passenden Text finden, wobei gar nicht sicher ist, ob er das Bild richtig interpretiert und der andere zeichnet im Gegenzug ein Bild, dass der andere, der zuvor gezeichnet hat ebenfalls betexten muss, dabei werden sicher viele lustige Comicblätter entstehen, die wir später auf unserer Freilichtbühne dem Publikum zeigen werden.“ Um den Austausch zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen, sind die Mitarbeiter der Schaddelmühle eine Art Vermittlungsagentur. Sie vermitteln auf Wunsch Telefonkontakte, Email-Adressen oder tauschen Briefe zwischen den einzelnen Adressaten aus. Briefe im Jahr 2021? Frank Brinkmann erklärt das so: „Gerade ältere Menschen haben eine Art natürlicher Scheu vor den neuen Medien, da ihnen die Technik und die Funktion unbekannt ist. Somit können sie auf die alte Weise mit den Partnern in Kontakt treten und auf der anderen Seite lernen die Jungen kennen, wie sich ihre Großeltern verabredet oder ausgetauscht haben, lange bevor es das Internet gab!“ Wer Lust hat bei dem Projekt mitzumachen, der kann sich gerne beim Team der Schaddelmühle anmelden.

## ■ „Gott 9.0“ – Lesung mit Christoph Maier

**Großbardau.** Das Evangelische Schulzentrum Muldental in der Pestalozzistraße 2 in Großbardau lädt alle Interessierten zum Leseprogramm unter dem Titel "EVAs Salon" ein. Christoph Maier wird am **Donnerstag, 9. Juli, zwischen 19.00 und 20.30 Uhr** aus dem Buch "Gott 9.0" in der Mensa des Schulzentrums lesen. Die religiöse Entwicklung steht dabei im Mittelpunkt dieser Buchvorstellung und -einordnung, die der Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt und Studienleiter für Theologie und Politik gern näherbringen möchte. Ein Eintritt wird nicht erhoben. Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter [www.eva-schulze-mtl.de](http://www.eva-schulze-mtl.de)

## ■ Nacht der Offenen Dorfkirchen Fadenscheiniger Abend in der Kirche Ragewitz

Die mobile Marionettenbühne "Theater aus der Truhe" begeistert am **Sonnabend, den 3. Juli**, erst Klein, dann Groß. Zum Start **18.00 Uhr** mit dem "Rumpelstilzchen" der Gebrüder Grimm dürfen besonders die jüngeren Gäste ab 5 Jahren Spaß und Spannung in ca. 15 Minuten erleben.

Nach einer Pause mit Köstlichkeiten wird es dann heiter-besinnlich: "Max und Moritz" verüben **19.30 Uhr** nämlich nicht nur ihre Lausbubenstreiche, sondern laden auch zu einer Reise in ihre Zeit ein. Diese kleine einstündige Aufführung ist ab 6 Jahren geeignet.

Mit Liedern und Anekdoten erzählt der Puppenspieler Gernot Hildebrand vom 19. Jahrhundert. Wie er darauf kam, warum das auch in die Kirche passt und was das alles mit der Ragewitzer Kirche zu tun hat, lässt tief blicken.



Foto: privat

## MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

**Das Museum Göschchenhaus startet wieder**  
Nach gut sieben Monaten hat das Museum Göschchenhaus wieder seine Pforten geöffnet. Damit können Museum und Göschchengarten wieder zu den üblichen Zeiten besucht werden; die regulären Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr. Bitte beachten Sie: Unser Museum kann nur mit einer Führung besucht werden, daher findet die letzte Führung jeweils um 15.00 Uhr statt.



Foto: Museum Göschchenhaus

Einerseits freuen wir uns unglaublich, endlich wieder Gäste in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen, andererseits müssen wir weiterhin die pandemische Gesamtsituation beachten, da die Museumsöffnung auch von der sogenannten Bundes-Notbremse bestimmt wird. Sollte die Sieben-Tage-Inzidenz aber weiterhin unter 35 bleiben können die bisherigen Regeln im Museum (**Abstand halten – Hygieneregeln beachten – Atemmaske tragen – tagesaktueller Negativtest – Kontaktverfolgung**) beim Erscheinen dieses Amtsblattes bereits modifiziert sein. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch durch die Medien oder fragen Sie uns. Das Göschchenhaus-Team freut sich auf Ihren nächsten Besuch!

### Zeitungsgeschichten – Die Sonderausstellung hat begonnen

Bis zum 21. November besteht während der Öffnungszeiten bzw. nach Vereinbarung die Möglichkeit, die diesjährige Sommerausstellung „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma“. Das Grimmaische Wochenblatt war eine Idee des Klassikerverlegers Göschen, um die Drucker weiter beschäftigen zu können, dabei übernahm er die Redaktion gleich selbst. So stellt Grimmas erste Zeitung auch einen einmaligen Schlüssel zum Denken Göschens dar. Wer sich für Regional- und Zeitungsgeschichte



Foto: Museum Göschchenhaus

interessiert, ist in dieser Ausstellung gut aufgehoben. **Hinweis:** Die Sonderausstellungen im Museum Göschchenhaus finden im Balkonzimmer des 1. Obergeschosses statt, das leider nicht barrierefrei ist.



Foto: Museum Göschchenhaus

### Offene Gartenpforte Muldental 2021 – Der Göschchengarten ist dabei

Am **Samstag, dem 19. Juni** öffnen wieder Privatgärten der Region ihre Gärten zur jährlich stattfindenden „Offenen Gartenpforte“. Besucher haben dann die Möglichkeiten, die kleinen versteckten Paradiese zu entdecken, die Gartenenthusiasten liebevoll gestaltet haben. Daneben nehmen auch einige öffentliche Gartenanlagen teil, wie unser Göschchengarten, der der Gestaltung nach gartentheoretisch zu den Privatgärten gezählt wird. Von **10.00 bis 17.00 Uhr** [Sonderöffnungszeiten!] ist der Göschchengarten an diesem Tag geöffnet. Für weitere Informationen: [www.offene-gartenpforte-muldental.de](http://www.offene-gartenpforte-muldental.de)

### Gartenblick im Sommer

Im Sommer besteht die Möglichkeit, den klassizistischen Göschchengarten einmal anders zu erleben, nämlich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Schauen Sie also am **Donnerstag, dem 24. Juni**, um **15.00 Uhr** vorbei, Sie werden es nicht bereuen. Eine Anmeldung ist wünschenswert und es wird um eine Kostenpauschale von 3 Euro gebeten.

### Öffentliche Führung durch den Göschchengarten

Zum zweiten Mal in diesem Jahr haben interessierte Gäste die Möglichkeit, am **Sonntag, dem 4.**

**Juli, um 10.00 Uhr** an einer öffentlichen Führung durch den Göschchengarten teilzunehmen. Lassen Sie sich Sachsens einzigen klassizistischen Privatgarten im Detail zeigen.

Die Kostenpauschale beträgt 2,50 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### „Verstohlen geht der Mond auf“ – Endlich wieder KULTUR IM GÖSCHENGATEN

Nachdem die Pandemie so lange die Kultur vor Ort verstummen ließ, freut sich das Göschchenhaus-Team umso mehr, endlich wieder Live-Musik anbieten zu können. Am **17. Juli** heißt es um **15.00 Uhr**: „Verstohlen geht der Mond auf. Konzert im klassizistischen Privatgarten mit Kammersänger Martin Petzold (Tenor) und Martin Hoepfner (Gitarre).“ Es erklingen alte Volkslieder und neue Gitarrenmusik in Verbindung mit unbekanntenen Märchenerzählungen.

Der Tenor Martin Petzold erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Mitglied des berühmten Thomanerchores seiner Heimatstadt Leipzig. Er studierte an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Gesang. Seit 1986 singt Martin Petzold im Solistenensemble der Oper Leipzig. Neben der Operntätigkeit verbindet Martin Petzold musikalisch eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Thomanerchor Leipzig und dem Gewandhausorchester. Zahlreiche Konzertverpflichtungen führten ihn bisher zu bedeutenden internationalen Festivals auf der ganzen Welt. Für seine herausragenden Leistungen wurde Martin Petzold im Jahre 2001 zum Kammersänger ernannt.

Martin Hoepfner studierte Gitarre an der Leipziger Musikhochschule und ist Diplommusikpädagoge. Er tritt als Sologitarrist und freier Orchestermusiker im In- und Ausland auf. Zudem hat er eine Lehrtätigkeit an Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ und Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“.

Der Eintritt beträgt 3 Euro.



Der Sänger Martin Petzold und der Gitarrist Martin Hoepfner. Foto: Martin Hoepfner

## Kunst und Kultur

### ■ Schiff Ahoi – Mutzschen überrascht seine Gäste seit Kurzem mit einem Museum für Spielschiffe – das macht Lust auf Meer.

Ein Beitrag von Eric Braunreuther

Wasser gibt es genug rund um Mutzschen: Tal Sperren, Teiche, Bachläufe und das Mutzschener Wasser ist nicht weit. Doch im Grunde genügt schon eine Regenpfütze, um die Faszination von Claude Bernard zu verstehen: „Stell ein Kind ans Wasser, gib ihm ein Stück Holz und es wird glücklich spielen.“ Das sei in seiner Heimat an der Côte d'Azur nicht anders als in Sachsen. Und weil es den Franzosen der Liebe wegen hierher verschlug, freut sich nun Mutzschen bei Grimma über das wohl einzige Spielschiffmuseum der Welt. Rund 350 Spielschiffe präsentiert Bernard mit seiner Frau in den historischen Räumen am Kirchhof. Geschichten voller Leidenschaft liefert er gleich mit, von denen etliche mit Sachsen zu tun haben. Denn obgleich es hier kaum Sammler gibt, stammen die schönsten Spielschiffe aus Leipzig und aus etlichen „Spielzeugdörfern“ in Thüringen.

#### INDUSTRIE VOLLER FANTASIE

Zu Beginn des Rundgangs macht der Museumsgründer erst einmal klar, was ein Spielschiff ist. Die ersten, so lernt der Besucher, zogen die Kinder auf Rädern hinter sich her. Andere wurden auf dem Tisch durch imaginäre Ozeane oder Hafenanlagen aus Holzbausteinen gesteuert. Doch die



größte Vielfalt der Spielschiff flotte bewegt sich auf dem Wasser. Ob als einfaches Rindenboot oder Segelschiff mit aufwendiger Takelage, sie machten ihre kleinen Besitzer für Stunden zu Kapitänen. Mehr als 1.700 Spielschiffe hat Claude Bernard in den letzten drei Jahrzehnten gesammelt, manche davon sehr selten und kostbar. Dennoch legt er großen Wert darauf, dass in seinem Museum wirklich gespielt wird. Ein großes Wasserfass in der Ausstellung und auch der Teich im Kirchhof deuten unmissverständlich auf gewollte Interaktion hin. Schulklassen oder Familien können selbst kleine Boote bauen und dabei werden selbst gestandene Eltern wieder zum Kind, das am Fluss ein Stöckchen auf die Reise schickt. Zugleich aber erzählt das Museum die Geschichte einer Industrie, die heute fast vergessen ist. Ihren Beginn markiert das Jahr 1855, in dem die Firma Greiner aus Steinach in Thüringen die ersten schwimmfähigen Spielschiffe auf den deutschen Markt brachte. Ein Kaufmann aus Sonneberg hatte zuvor die ersten derartigen Spielzeuge aus England mitgebracht, bald schon waren sie auch in Deutschland sehr beliebt. In der ganzen Region schnitzten und bemalten in dieser Zeit dutzende Handwerker in Heimarbeit Boote und Schiffe aller Formen, Farben und Größen. „Viele taten dies ihr ganzes Berufsleben lang, obwohl sie niemals ein echtes Schiff gesehen hatten“, weiß Bernard.



#### VERSPIELTER WELTERFOLG

Der Begeisterung für die neuen Spielzeuge tat dies keinen Abbruch. Immer neue Modelle kamen auf den Markt, vom Indianerkanu über den Dreimaster bis zur Motoryacht. Etliche blieben bis weit ins 20. Jahrhundert Verkaufsschlager, die teils in die ganze Welt geliefert wurden. Besonders mondäne Boote fertigte etwa die Firma Kellner in Leipzig: Polierte Decks aus Sperrholz und ein Antrieb per Aufzugsmotor machten die exklusiven Spielsachen zu teuren Geschenken für Kinder reicher Eltern. Sie waren auch im Vereinigten Königreich gefragt, obwohl deutsche Produkte in den 1920er-Jahren auf der Insel keinen guten Ruf hatten. Das Problem war freilich leicht gelöst: mit dem Kartonaufdruck „made in England“. Viele Spielschiffhersteller überstanden den Zweiten Weltkrieg und produzierten später in der DDR als volkseigene Betriebe weiter. Auch aus dieser Zeit zeigt das Museum ganz unterschiedliche Designs, bei denen mit den Jahren der Kunststoff zum Material der Wahl wurde. Vielleicht war es dieser Wandel, der das Ende der Spielschiffe aus Deutschland einläutete. Denn Plastikspielzeug wurde bald billiger und bunter in Fernost produziert und die Spielschiffindustrie verschwand. Was bleibt, ist eine faszinierende Vielfalt aus zwei Jahrhunderten, die das Museum in Mutzschen auf liebevolle – und verspielte – Weise bewahren möchte. [www.spielschiffe.com](http://www.spielschiffe.com)



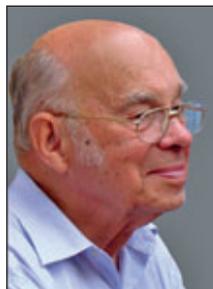
## Anzeige(n)

## Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied  
von unserem Ehrenmitglied

### Herrn Eberhard Fritzsche

der im Alter von 92 Jahren verstorben ist.



Eberhard Fritzsche wurde als Sohn eines ortsansässigen Arztes in Nerchau geboren. Nach Abitur und Studium war er beruflich außerhalb Nerchaus tätig. Im Rentenalter kam er wieder nach Nerchau zurück. Die Gründung des Heimatvereins Nerchau hat er mit ganzer Kraft unterstützt. Für die Aufarbeitung der Ortsgeschichte war er ein engagierter und profunder Zeitzeuge. Unvergessen sind seine Beiträge zur Geschichte Nerchaus und die aktive Mitwirkung am Vereinsleben. Wir haben ihn als zuverlässigen und hilfsbereiten Heimatfreund schätzen gelernt und werden ihn immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.**

Vorstand des Heimatvereins Nerchau

## „Unterwegs“ mit Monika Krause

**Grimma.** Monika Krause zeigt im Juni in der Kleinen Galerie „St. Georgenkapelle“ Arbeiten auf Papier und Leinwand, die im heimatischen Umfeld und auf Reisen entstanden sind. Dabei lässt sie die Faszination von Formen, Farben, von Licht und Schatten auf sich wirken. Besonders reizvoll sind für die Künstlerin aus Naunhof architekturbezogene Motive, in denen Häuser, Plätze und Landschaft miteinander korrespondieren. Dabei spielt für sie die genaue Erkennbarkeit des Motivs nicht die vordergründige Rolle. Vielmehr nutzt sie das Gesehene als Anregung für ein Bild nach ihren Vorstellungen. Im Gegensatz zur Malerei ist sie bei den zeichnerischen Arbeiten auf Wiedererkennbarkeit bedacht. Ihre langjährige Tätigkeit als Zeichnerin in Architekturbüros wird hierbei sichtbar. In Malkursen in Italien bei A. Manella entdeckte sie ihre Liebe zur Malerei und ist seitdem als Autodidaktin auf diesem Gebiet tätig. Die Ausstellung ist bis zum 27.06.2020 jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am letzten Juniwochenende lädt die Hospitalkapelle außerdem zum Kirschfest mit Lesung von Jan Peter Rose zur Musik von Toni Leuschner, Film und weiteren Veranstaltungen ein.

## Freundeskreis Dorf und Schloss Döben e.V.

Schloßstraße 1a | 04668 Grimma-Döben | Tel.: 03437/94 84 78 9, Fax: 03437/ 76 06 83 7 | E-Mail: schlosshofdoeben@t-online.de

### 19. Juni, 10–12 Uhr: Tag der offenen Gartenpforte, Rundgang im Rosengarten mit Picknick – Voranmeldung erforderlich!

Die Rose ist die unangefochtene Blume der Liebe. Sie wächst in nahezu jedem Garten und spielt in jedem Blumengeschäft eine Hauptrolle. Im Orient werden Süßspeisen mit den duftenden Blättern der Rose aromatisiert und in der Kosmetik wird sie sehr gern verwendet. Dass die Rose auch eine Heilpflanze ist, ist jedoch kaum bekannt. Auf dem Schlosshof Döben werden Sie bei einem Rundgang viele Rosensorten entdecken und im Anschluss ein kleines Picknick aus Rosenköstlichkeiten beim gemeinsamen Austausch genießen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Person erhoben.

### 19. Juni, ab 20.00 Uhr: Mitsommernachtstheater "Dekolonisiert Euch" auf dem Schlosshof Döben

Postkoloniale Denker, Künstler und Praktiker mit Texten und Musik. Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

### 26. Juni, 15.00 Uhr: Musikalische Andacht in der Kirche Döben

mit Werken von Bach, Pergolesi, Beethoven, Mozart und Farkas / Solist und Leitung Olaf Spies – Violine (Staatskapelle Dresden)

### 26. Juni, 19.30 Uhr: die Pfeffermühle in Döben mit dem Programm: „Der führerlose Aufzug“

Meigl Hoffmann, der Elefant terrible des Leipziger Brett'l, und Bernard Paschke, der Rainman des politischen Kabarets und jüngstes Ensemblemitglied der Pfeffermühle, nehmen kein Brett vor den Kopf in der aktuellen Pfeffermühlenproduktion. Die Kofferträger des feinen Humors ecken an – aber das kommt in

den besten Kreisen vor. Portier Hoffmann lässt Sie ein in den Mikrokosmos Hotel und Liftboy Paschke bringt Sie auf Ihr Zimmer. Da ist Unfug im Verzug im Aufzug. Ein Fahrstuhl geht auf und ab, und wer immer nur nach oben will, geht zwar irgendwann durch die Decke, hat dann aber einen Dachschaden. Also bleiben Sie auf dem roten Teppich und checken Sie für zwei Stunden ein im witzigsten Hotel der Stadt. Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt: 18 Euro



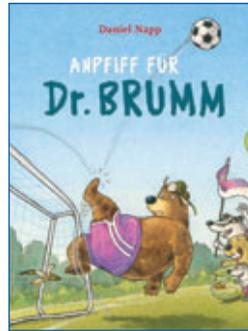
Bei allen Veranstaltungen wird darum gebeten, die geltenden Hygieneregeln einzuhalten. Änderungen vorbehalten.

## Wiedergelesen! Neugelesen! Eine Lektürecempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

### ■ Anpfiff ...

Fußballbegeisterte fiebern mit der Mannschaft ihrer Wahl vom 11. Juni bis zum 11. Juli. Bilderbuchbegeisterte fiebern mit Dr. Brumm und seinen Freunden in diversen Abenteuern und vielen Geschichten.

In „Anpfiff für Dr. Brumm“ kommen beide auf ihre Kosten: Bilderbuchfreunde erleben ein neues Abenteuer des – nun ja etwas umständlichen und ungeschickten Bären und seiner Freunde. Fußballfreunde können lernen, was gute Spieler ausmacht. Denn Pottwal blubbert ganz praktische Tipps aus seinem Trainer-Nähkästchen respektive Goldfischglas. Vier gegen vier wird gespielt und seine drei goldenen Goldfischregeln führen die „Gurkentruppe“ um Dachs, Igel, Biber und Bär gegen die Otter zum Sieg. Und das obwohl drei davon demnächst in der Otter-Jugend-Nationalmannschaft spielen sollen. Falls also der Bundestrainer nicht weiterwissen sollte: Hier wird ihm geholfen. Alle anderen haben ihre Freude an einem der besten Fußballspiele im Bilderbuch.



© Thienemann Verlag, 2020

## ■ Gästeführungen Ticketverkauf in der Tourist-Information

Markt 23, Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: [tourismus@grimma.de](mailto:tourismus@grimma.de)

- **25.6., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **27.6., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma“ – Sagenführung für Groß & Klein mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **3.7., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **3.7., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **11.7., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **30.7., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **7.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **8.8., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **8.8., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma“ – Sagenführung für Groß & Klein mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **27.8., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **11.9., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **12.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **24.9., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

Änderungen vorbehalten.

■ **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:** Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma, Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: [stadtbibliothek@grimma.de](mailto:stadtbibliothek@grimma.de). **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr. **Bestandskatalog** unter [www.grimma.de](http://www.grimma.de) einsehbar.

Für die Medienausleihe haben die **Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek, die Bibliothek Nerchau und die Ausleihstellen Bahren, Dürrweitzschen und Großbardau** wieder geöffnet.

■ **Stadtteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: [bibliothek-nerchau@grimma.de](mailto:bibliothek-nerchau@grimma.de). **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau. **Öffnungszeit:** Mi. 16.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren. **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Dürrweitzschen:** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen. Tel.: 034386/ 50 932. **Öffnungszeit:** Mo. 16.00-18.00 Uhr

### ■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6. **Montag, 28.6., 14.45–15.45 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6. **Montag, 28.6., 13.30–14.30 Uhr**

**Liebe Leserinnen und Leser, bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern oder über Aushänge, inwieweit die Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Und bitte denken Sie an den Mund-Nasen-Schutz.**

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

*Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de*

### Gottesdienste, Frauenkirche:

- **20.6., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **24.6., Johannistag, 19.30 Uhr:** Andacht auf dem Grimmaer Friedhof (Pfr. Merkel)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **4.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **11.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **18.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

**Gruppen und Gemeindegremien**  
unter [www.frauenkirche-grimma.de](http://www.frauenkirche-grimma.de)

## ■ Landeskirchliche Gemeinschaft

*Ansprechpartner: H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | Fax: 034262/ 61334, E-Mail: HJSchmahl@t-online.de*

**Treff:**  
dienstags, 18.00 Uhr, Stecknadelallee 13, Grimma

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

### Gottesdienste

#### Hohnstädt:

- **20.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **24.6., Johannistag, 18.00 Uhr:** auf dem Friedhof (Pfr. Merkel)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **11.7., 10.15 Uhr:** Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland)

### Beiersdorf:

- **24.6., Johannistag, 17.00 Uhr:** Andacht auf dem Friedhof (Pfr. Wendland)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **18.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma*

### Gottesdienste

#### Döben:

- **24.6., Johannistag, 19.00 Uhr:** auf dem Friedhof, (Pfr. Wendland)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **4.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

#### Höfgen:

- **20.6., 10.15 Uhr:** Jubelkonfirmation, (Pfr. Wendland);
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **3.7., ab 18.00 Uhr:** Nacht der offenen Dorfkirchen
- **11.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de*

### Gottesdienste

- **20.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **24.6., Johannistag, 18.00 Uhr** auf dem Friedhof (Pfr. Wendland)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **4.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **18.7., 10.15 Uhr:** Deckengottesdienst für Familien

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382/ 41 306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

### Gottesdienste:

(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **24.6., Johannistag, 19.00 Uhr** auf dem Friedhof (Frau Raubold)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **11.7., 8.45 Uhr:** Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland)

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

*Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382/ 41 306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

### Gottesdienste:

(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **24.6., Johannistag, 18.00 Uhr** auf dem Friedhof (Pfr. Olschowsky)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **3.7., 18.00 Uhr:** Nacht der offenen Dorfkirchen
- **11.7., 14.00 Uhr:** Jubelkonfirmation (Pfr. Wendland)

## ■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

*Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky, Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445*

### Gottesdienste:

(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **24.6., Johannistag, 19.00 Uhr** auf dem Friedhof (Pfr. Olschowsky)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **4.7., 10.15 Uhr:** Deckengottesdienst für Familien
- **18.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)



## Kirchliche Nachrichten

### ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

*Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky, Tel.: 034385/51 445, E-mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/51 445*

#### Gottesdienste:

(Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382/ 42 003)

- **20.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)
- **24.6., Johannistag, 18.00 Uhr** auf dem Friedhof (Frau Raubold)
- **27.6., 10.30 Uhr:** Freiluftgottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche Grimma)
- **18.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **6.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

### ■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

*Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de*

#### Gottesdienste:

- **20.6., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen  
Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am Abendmahl teilzunehmen. Wer das möchte, den bitten wir um telefonische Anmeldung, damit wir die Hygieneanforderungen gut umsetzen können (034384/71526 oder 0151/ 56503320)
- **24.6., 18.00 Uhr:** Johannisandacht mit dem Posaunenchor, Friedhof Großbothen bei schlechtem Wetter in der Kirche
- **27.6., 9.30 Uhr:** Gottesdienst gemeinsam mit der Wandergruppe der Kirchgemeinde Borsdorf, Kirche Großbothen | **10.30 Uhr:** Regionalgottesdienst der Kirchgemeinden rund um Grimma, Klosterruine Nimbschen. Eine eigene Sitzgelegenheit ist mitzubringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Frauenkirche Grimma statt.
- **11.7., 10.00 Uhr:** Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibelwochenendes „Stafelübergabe: Elia und Elisa“, Kirche Großbothen
- **18.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am Abendmahl teilzunehmen. Wir bitten um telefonische Anmeldung.

### ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

*Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de*

#### Gottesdienste

- **20.6., 10.15 Uhr:** Dürreweitzschen
- **24.6., 18.00 Uhr:** Johannisandacht, Zschoppach
- **27.6., 9.00 Uhr:** Johannisandacht, Dürreweitzschen | **10.15 Uhr:** Johannisandacht, Leipnitz
- **4.7., 10.00 Uhr:** Gottesdienst zur Konfirmation, Zschoppach
- **11.7., 9.00 Uhr:** Leipnitz

#### Veranstaltungen

**montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürreweitzschen

Die Gottesdienste werden wegen der Corona-Pandemie unter Beachtung des Infektionsschutzes (Mindestabstand, Nase-Mund-Schutz) gefeiert. Bitte informieren Sie sich an den örtlichen Aushängen über kurzfristige Änderungen!

### ■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

*Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de, www.kirche-muldental.de*

#### Gottesdienste

- **19.6., 17.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **20.6., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **27.6., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **4.7., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **11.7., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **17.7., 17.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **18.7., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

**Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

### ■ Evangelische Gemeinde „Elim“

*Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de*

#### Gottesdienste

sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

#### Gebetskreis

donnerstags, ab 19.00 Uhr

**Jugendtreff:** Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

#### Royal Rangers (Pfadfinder)

Termine der **Hauskreise** und des **Frauentreffs** auf Anfrage.

### ■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

*Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau*

#### Gottesdienste und Veranstaltungen

- **20.6., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **27.6., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
- **3.7.:** Jugendtag der ELFK in Zwickau-Planitz
- **4.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **11.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **18.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)

#### Gruppen und Gemeindekreise

##### Kinderunterricht:

dienstags, 15.30 Uhr: Biblische Geschichte

dienstags, 16.30 Uhr: Neues Testament intensiv

**Jugendstunde:** freitags, 17.00 Uhr

**Bibelstunde und Themenabend:** donnerstags, 20.00 Uhr. Die Teilnahme ist auch über Skype möglich – einfach dem Link folgen: [bit.ly/SkypeBibelstunde](https://bit.ly/SkypeBibelstunde).

#### Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

### ■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

*Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindegemeinleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07*

#### Gottesdienste und Veranstaltungen

sonnabends, 10.00 Uhr: Gottesdienst

donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht

## ■ Beiersdorf

am 3.6. zum 70. Herrn Reinhard Dietrich  
am 15.6. zum 70. Frau Viktoria Oehmigen

## ■ Bernbruch

am 4.6. zum 75. Herrn Emil Imre

## ■ Böhlen

am 31.5. zum 70. Frau Angelika Rohrschneider

## ■ Deditz

am 23.5. zum 85. Frau Elsbeth Rattay

## ■ Denkwitz

am 1.6. zum 80. Herrn Christian Wetzig

## ■ Dorna

am 24.5. zum 70. Frau Birgitt Joppig  
am 27.5. zum 80. Frau Ursula Locker

## ■ Dürrweitzschen

am 14.6. zum 70. Frau Birgit Risse

## ■ Fremdiswalde

am 29.5. zum 80. Herrn Walter Zienert  
am 6.6. zum 70. Herrn Gunter Tansinne

## ■ Gastewitz

am 26.5. zum 70. Frau Margitta Jung

## ■ Grimma

am 19.5. zum 75. Herrn Joachim Tornack  
am 20.5. zum 80. Herrn Hans-Jürgen Röhl  
am 21.5. zum 80. Frau Erika Bechstein  
am 21.5. zum 85. Frau Christa König  
am 21.5. zum 70. Herrn Wolfgang Scheibe  
am 21.5. zum 80. Herrn Rolf Schneider  
am 22.5. zum 75. Herrn Reinhard Huschke  
am 22.5. zum 70. Frau Gisela Weirauch  
am 24.5. zum 70. Frau Hannelore Floß  
am 24.5. zum 70. Frau Gisela Nowak  
am 25.5. zum 70. Herrn Karl-Heinz Fritze  
am 25.5. zum 70. Herrn Dieter Mielcarek  
am 26.5. zum 75. Herrn Wolfgang Scheufler  
am 27.5. zum 85. Herrn Wolfram Priemer  
am 28.5. zum 70. Herrn Reinhard Koch  
am 29.5. zum 85. Herrn Herbert Hentzschel  
am 29.5. zum 70. Herrn Frank Pölitz

am 30.5. zum 70. Frau Heidemarie Legler  
am 1.6. zum 85. Frau Thea Lutter  
am 2.6. zum 70. Herrn Klaus Noffke  
am 2.6. zum 80. Herrn Bernd Wagner  
am 3.6. zum 70. Herrn Andreas Frost  
am 4.6. zum 75. Frau Eva-Maria Schwarz  
am 6.6. zum 70. Frau Heidrun Naumann  
am 7.6. zum 80. Herrn Jürgen Fischert  
am 7.6. zum 80. Herrn Gerhard Pieszek  
am 8.6. zum 70. Frau Eva-Maria Geißler  
am 9.6. zum 75. Frau Sabine George  
am 9.6. zum 90. Frau Erika Leipe  
am 9.6. zum 85. Frau Annemarie Richter  
am 10.6. zum 75. Herrn Ralf Donner  
am 10.6. zum 70. Frau Irene Hähnel  
am 11.6. zum 80. Frau Inge Hornauer  
am 11.6. zum 70. Herrn Norbert Lösch  
am 11.6. zum 70. Frau Maria Wirth  
am 12.6. zum 70. Herrn Reinhard Freiberg  
am 12.6. zum 101. Frau Charlotte Lübke  
am 12.6. zum 70. Frau Christine Voigt  
am 13.6. zum 75. Herrn Rainer Fröhlich  
am 13.6. zum 80. Frau Heide Schröder  
am 14.6. zum 70. Herrn Wolfgang Kern  
am 15.6. zum 70. Frau Rita Stübner  
am 16.6. zum 70. Frau Christel Garbe  
am 16.6. zum 70. Frau Hannelore Kresse

## ■ Großbardau

am 8.6. zum 70. Frau Barbara Wüstneck

## ■ Großbothen

am 25.5. zum 70. Frau Ingrid Grawunder  
am 28.5. zum 75. Herrn Bernd Reichelt  
am 4.6. zum 70. Frau Charlotte Zehrfeld  
am 6.6. zum 80. Herrn Gerd Fuhrmann

## ■ Höfgen

am 7.6. zum 80. Herrn Wolfgang Hoppe

## ■ Kaditzsch

am 16.6. zum 70. Frau Ruth Weide

## ■ Köllmichen

am 27.5. zum 75. Herrn Wilfried Große

## ■ Kuckeland

am 29.5. zum 70. Frau Brigitte Schneeweiß

## ■ Mutzschen

am 26.5. zum 80. Frau Renate Flemming  
am 6.6. zum 75. Frau Inge Eckelmann  
am 11.6. zum 85. Frau Helga Spenke

## ■ Nerchau

am 24.5. zum 70. Herrn Günther Stephan  
am 26.5. zum 70. Frau Hannelore Alheidt  
am 26.5. zum 70. Frau Annemarie Niescher  
am 1.6. zum 70. Frau Renate Eisermann  
am 3.6. zum 75. Frau Christine Kiepsch  
am 11.6. zum 75. Frau Carla Busch  
am 11.6. zum 80. Frau Helga Siol

## ■ Neunitz

am 19.5. zum 70. Herrn Konrad Streller  
am 25.5. zum 70. Herrn Alfons Illigner

## ■ Roda

am 1.6. zum 85. Frau Margarete Polter

## ■ Seidewitz

am 8.6. zum 70. Frau Marina Zielinski

## ■ Waldbardau

am 23.5. zum 70. Herrn Wolfgang Kunze

## ■ Wetteritz

am 23.5. zum 80. Frau Ilse Schreiber

## ■ Zschoppach

am 4.6. zum 70. Frau Christine Ritter

## ■ Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

*Kinder erfrischen das Leben und erfreuen das Herz.*  
Friedrich Schleiermacher

Im **Mai** wurden **34 Kinder** in Grimma geboren, darunter 17 Mädchen und 17 Jungen.

- Darijan Ziermaier, geb. am 1.5.2021

Die Eltern geben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung.